



Geschäftsbericht 2008

Abacho[®]
Aktiengesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Das Unternehmen	Seite 4
Konzernlagebericht 2008	Seite 8
Corporate Governance Bericht	Seite 23
Organe	Seite 29
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 30
Konzernbilanz zum 31.12.2008	Seite 34
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2008	Seite 36
Konzernanhang (notes) zur Bilanz inklusive Segment- berichterstattung, Konzernanlagespiegel und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 37
Konzernkapitalflussrechnung 2007 und 2008	Seite 61
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2007 und 2008	Seite 62
Bilanzeid	Seite 63

Vorwort



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen auch in diesem Jahr einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr des Abacho-Konzerns geben zu dürfen. 2008 war für die Abacho

Aktiengesellschaft und den gesamten Abacho-Konzern ein Jahr tiefgreifender Veränderungen und Neustrukturierungen, die zur positiven Entwicklung des Konzerns beigetragen haben.

Es stand unter anderem im Zeichen einer engeren strategischen Anbindung des Abacho-Konzerns an die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck. Von der bereits im Jahr 2006 begonnenen und seitdem kontinuierlich ausgebauten Bündelung der Internetbeteiligungen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck profitierte der gesamte Abacho-Konzern und vor allem unser Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft.

Der Fokus der Unternehmensaktivitäten des Abacho-Konzerns lag im Jahr 2008 auf der MY-HAMMER Aktiengesellschaft und der von ihr betriebenen Internetplattform MyHammer. Die Geschäftstätigkeit der MY-HAMMER Aktiengesellschaft war geprägt von der Restrukturierung und dem weiteren Wachstum des Unternehmens. Im zweiten Quartal bekam die Internetplattform mit einem modernen Layout ein „neues Gesicht“ und konnte Anfang Mai 2008 erfolgreich in Großbritannien an den Start gehen. Den Schwerpunkt der Tätigkeiten von MyHammer bildete im zweiten Halbjahr die Erweiterung des Geschäftsmodells, beispielsweise durch die Einführung der gebührenpflichtigen Funktion des Direktkontakts, durch die Auftragnehmer und Auftraggeber bereits vor der Vergabe des Auftrags in Kontakt treten können. Zahlreiche Veränderungen an der technischen Infrastruktur und der Plattform ermöglichten MyHammer auch im Jahr 2008 ein starkes Wachstum.

Das Wachstum der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in 2008 lässt sich sehr gut an den stark gestiegenen Zahlen der Ausschreibungen und Nutzer sehen. Im Geschäftsjahr 2008 konnte die Zahl der registrierten Nutzer auf über 800.000 nahezu verdoppelt werden. Es waren täglich bis zu 25.000 eingestellte Ausschreibungen abrufbar. Die Zahl der registrierten Handwerker und Dienstleister stieg um mehr als die Hälfte auf über 170.000.

Hieran hat MyHammer auch im neuen Jahr angeknüpft: Im Februar 2009 hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft neben der bekannten

Marktplatzfunktion für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge das MyHammer Branchenbuch gestartet. Damit bietet MyHammer das Beste aus beiden Welten: Internet-Marktplatz mit Ausschreibung und Auftragsvergabe und Online-B Branchenbuch mit sekundenschneller Suche nach Handwerkern und Dienstleistern inklusive Bewertungen durch bisherige Auftraggeber. Handwerker und Dienstleister können mit kostenpflichtigen Partner-Paketen ihre Präsenz auf MyHammer erheblich verbessern, ihr Angebot qualitativ vom Wettbewerb abheben und potenzielle Auftraggeber noch zielgenauer ansprechen. Von den Partner-Paketen und weiteren Zusatzdiensten erwartet die MY-HAMMER Aktiengesellschaft für das laufende Jahr weiteres Wachstum und zusätzliche Erlösmöglichkeiten.

Die Abacho Aktiengesellschaft konnte das Wachstum der MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2008 durch die Bereitstellung zusätzlichen Kapitals unterstützen. Dass dies möglich war liegt nicht zuletzt an der im Februar 2008 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung und somit vor allem an Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären. Hierfür möchte ich Ihnen im Namen des ganzen Vorstands nochmals persönlich danken.

Begleitet wurde die beschriebene Entwicklung von einer Restrukturierung des Unternehmens und des gesamten Abacho-Konzerns, in deren Verlauf es auch zu personellen Veränderungen kam, um insbesondere MyHammer noch besser aufzustellen. Die Mitarbeiter in für den Geschäftsbetrieb wesentlichen Funktionen sowie Know-how-Träger konnten jedoch im Unternehmen gehalten werden und stehen so dem Abacho-Konzern weiterhin mit ihrem Wissen und vor allem ihrer Kraft zur Verfügung.

Aufgrund der gelungenen Weiterentwicklung unserer Internetplattform für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge und der gelungenen Konsolidierung innerhalb des Abacho-Konzerns gehen wir mit Optimismus und Engagement in das kommende Geschäftsjahr.

Danken möchte ich unseren Mitarbeitern, die sich auch in diesem Jahr engagiert für die Belange des Abacho-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften eingesetzt haben. Ebenso danke ich nochmals unseren Aktionärinnen und Aktionären, aber auch unseren Partnern und Kunden für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr 2009, in dem wir gemeinsam mit allen Mitarbeitern, Partnern und Aktionären die Erfolgsgeschichte des Abacho-Konzerns fortschreiben.

Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands

Das Unternehmen

Abacho Aktiengesellschaft

Die Abacho Aktiengesellschaft wurde 1996 als Full-Service Werbeagentur GmbH in Neuss gegründet und im Vorfeld des Börsengangs (WKN 568 030) im März 1999 in eine AG umgewandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer 568 030 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Jahr 2007 hat die Holtzbrinck Networks GmbH, München, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, eine Mehrheitsbeteiligung an der Abacho AG übernommen.

Das Unternehmen entwickelte sich mit den Internet-Suchmaschinen Spider.de, Aladin.de und Eule.de, die sie im März 2000 mit neuer Technik zum Suchportal Abacho.de zusammengefasst hat, schnell zum kompetenten Internet-Suchmaschinen-Betreiber. Neben dem Portal – sozusagen dem Markenzeichen der Abacho AG – steht dem User auch eine reine Suche unter www.Abacho.com zur Verfügung. Die klare Strukturierung des Portalangebotes ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Navigation auf der Seite. Neben der Websuche bietet Abacho.de auch Spezialsuchen wie Bilder- und Produktsuche.

Der Nutzer hat direkten Zugriff auf Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport, findet über den Routenplaner den richtigen Weg und über den Online-Übersetzer nebst Wörterbuch stets das richtige Wort. Die Abacho-Suche ist mit länderspezifischen Versionen auch in Österreich,

der Schweiz, Frankreich, England, Spanien, Italien, Schweden und der Türkei vertreten.

Im Bereich der Chats gehört die Abacho Aktiengesellschaft mit Chat-City, Chatfun, Chatworld, Chat.at und Angel.at zu den großen Chatanbietern im deutschsprachigen Raum Europas.

ChatCity.de ist einer der größten Chats im Abacho-Netzwerk. Unter dem Motto „chatten, flirten, Freunde treffen“ gibt es hier Chatspaß rund um die Uhr. Im Chat findet der Besucher ein breites Angebot an interessanten, themenbezogenen Channels wie Romance, Sports-live oder Gamechat, oder aber er besucht einen der über 30 Städte- und Regional-Channels. Durch die eigenen Profile bekommt der Chatpartner ein gutes Bild vom Gegenüber, so wird aus der anonymen Plauderei auch durchaus einmal eine gute Freundschaft und auch mehr.

Neben dem Betrieb der eigenen Internetdienste hält und verwaltet die Abacho AG eine Mehrheitsbeteiligung an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, die innerhalb der Abacho-Gruppe das Geschäftssegment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen betreibt. Dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren zu einem besonderen Schwerpunkt entwickelt.

Schließlich vermarktet die Abacho AG – z. T. über ihre Tochtergesellschaft CCC Asset Verwaltungs GmbH – ein attraktives Domainportfolio. Schlagzeilen machte in diesem Zusammenhang der Verkauf der Domain kredit.de im Oktober 2008 zu einem Rekordpreis im Bereich der Domains mit dem deutschen Länderkürzel „.de“.



MY-HAMMER Aktiengesellschaft

Die MY-HAMMER Aktiengesellschaft wurde 2005 gegründet und gehört mehrheitlich als Tochtergesellschaft zur Abacho Aktiengesellschaft. Weitere Aktionäre der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sind seit dem Jahr 2006 die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck über ihre Investmentgesellschaft Holtzbrinck Ventures GmbH sowie seit 2008 der European Founders Fund der Brüder Oliver, Marc und Alexander Samwer.

MyHammer, der Online-Marktplatz zur Ausschreibung und Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen, ist in Deutschland seit Juni 2005 unter myhammer.de, in Österreich seit August 2006 unter myhammer.at und in Großbritannien seit Mai 2008 unter myhammer.co.uk online. Im Februar 2009 hat die MY-HAMMER AG den Online-Marktplatz um das MyHammer-Branchenbuch erweitert, in dem Handwerker und Dienstleister sich selbst darstellen und sekundenschnell gefunden werden können. Zum 31.12.2008 waren über 800.000 Nutzer bei MyHammer in Deutschland registriert.

The screenshot displays the MyHammer website interface. At the top, there is a navigation bar with the MyHammer logo and tagline 'Gute Arbeit. Guter Preis.'. Below this, there are buttons for 'Marktplatz' and 'Branchenbuch', along with a search bar containing 'Was? z.B. Maler, Umzug' and 'Wo? PLZ'. The main content area is divided into several sections:

- Aufträge nach Kategorien:** A list of service categories such as 'Maler, Lackierer (2891)', 'Garten, Landschaftsarbeiten (2804)', and 'Umzüge, Transporte (1991)'. There is also a 'Jetzt Ausschreibung einstellen' button.
- Handwerker & Dienstleistungen finden:** A section highlighting 'Schon 200.000 aktive Dienstleister' and 'Durchschnittlich 500 € gespart!'. It includes a 'GESUCHT! Handwerker gut & günstig!' sign and a 'Jetzt Ausschreibung einstellen' button.
- Aufträge finden:** A section stating 'Jeden Monat mehr als 50.000 Aufträge' and 'ca. 1.500 € Umsatz pro Auftrag!'. It features a 'Jetzt Aufträge suchen' button.
- Aufträge in Ihrer Nähe:** A map of Germany with a list of states: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, and Thüringen.
- Aktuelle Ausschreibungen:** A list of current job postings with details like 'Hecke schneiden' (295 €), 'ca 55qm Laminat verlegen in 2...', '2 Glasbausteinfenster aus- und 2...', 'Abriss Stallgebäude, Silomauern...', and 'Erd- und Pflasterarbeiten' (7.545 €).
- MyHammer.de Spartipps:** A section for email newsletters with a 'Spartipps anfordern' button.
- MyHammer Broschüren:** Two brochures for 'Auftraggeber' and 'Auftragnehmer' are shown.
- BusinessPartner werden!:** A section at the bottom offering benefits like 'Unbegrenzt Aufträge gewinnen', 'Professionelle Firmendarstellung', and 'Inkl. Kontakt-datenanzeige'.

Online-Marktplatz MyHammer

Ob sich eine Familie einen Bauernhof vollständig ausbauen lassen möchte oder nur die Küche neu fliesen lassen will, ob ein kompletter Haushalt umgezogen werden oder ein Kfz-Mechaniker ein Unfallauto ausbeulen soll, ein japanischer Steingarten angelegt oder eine Hochzeit organisiert werden soll – all diese Aufträge können kostenfrei auf MyHammer vergeben werden. Dem Auftraggeber steht ein Pool von zurzeit 180.000 registrierten Handwerkern und Dienstleistern in über 30 Kategorien zur Verfügung. Es gibt kaum einen Auftrag, für den sich bei MyHammer nicht der passende Handwerker oder Dienstleister finden lässt!

Der Auftraggeber beschreibt den durchzuführenden Auftrag in einer Ausschreibung online auf MyHammer. An der Ausführung des Auftrags interessierte Handwerker und Dienstleister geben Angebote ab, um den Auftrag zu erhalten. Auftraggeber erhalten so in kurzer Zeit eine große Auswahl von Angeboten und können das beste Angebot auf der Basis des Preises und der vorliegenden Bewertungen des Handwerkers oder Dienstleisters auswählen. Bei der Erteilung eines Auftrags über MyHammer sparen Auftraggeber in der Regel 30 Prozent und mehr.

Der Auftraggeber spart außerdem viel Zeit und Mühe, da die Handwerker und Dienstleister bei MyHammer auf seinen Auftrag reagieren. Über eine Eingabemaske stellen Auftraggeber ihre Ausschreibung online, geben ihre Preisvorstellungen sowie Angaben zu Ausführungs-ort und -zeit ab und laden ggf. Fotos oder Skizzen hoch. MyHammer bietet den Auftraggebern die unkomplizierte Möglichkeit zum schnellen Angebots- und Anbietervergleich: durch die interaktive Angebotsliste während der Ausschreibung und durch die separate Liste des Preis-Siegers, Bewertungs-Siegers sowie des Preis-/Bewertungssiegers nach Ende der Ausschreibung.

MyHammer kennt keinen Feierabend, sondern ist 24 Stunden am Tag und sieben Tage pro Woche nutzbar. Auftraggeber können Ausschreibungen jederzeit online stellen, Dienstleister und Handwerker geben ihre Angebote, abhängig von Kategorie und Gewerk, oft schon wenige Minuten nach Auftragsstart ab. Handwerker werden, wenn sie den individuell einstellbaren Auftragsradar nutzen möchten, über neue, für sie attraktive Aufträge informiert.

Handwerker und Dienstleister haben mit MyHammer eine sehr kostengünstige und extrem unkomplizierte Art der Kundenakquise an der Hand, die nicht nur vielen etablierten Betrieben dabei hilft, Auftragslücken zu füllen und Neugeschäft und Erweiterungen der Geschäftsfelder zu realisieren, sondern auch bereits vielen Existenzgründern einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit ermöglicht hat.

Der Online-Marktplatz MyHammer sorgt in dem traditionell unübersichtlichen Markt für Handwerks- und Dienstleistungen für eine bisher nie dagewesene Transparenz. Mit seinem Bewertungssystem nach den Kriterien Qualität, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit verfügt MyHammer über ein entscheidendes Werkzeug, das die Weiterempfehlung durch Freunde, Nachbarn und Bekannte ablöst. Bewertungen bei MyHammer sind wesentlich zuverlässiger und objektiver als Mundpropaganda, weil sie von einer größeren Anzahl von Leuten stammen, sie decken außerdem einen größeren geografischen Radius ab und sind von jedermann in Sekundenschnelle per Mausclick abrufbar.

Sowohl in Deutschland als auch in Österreich ist MyHammer innerhalb kürzester Zeit zum Marktführer im Segment der Online-Marktplätze zur Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen avanciert, in Großbritannien gehört MyHammer ebenfalls zu den größten Anbietern im Markt. Das Volumen der auf MyHammer eingestellten Ausschreibungen seit Start im Juni 2005 summiert sich auf rund 3 Mrd. Euro. 2008 wurden mehr als 500.000 Ausschreibungen neu eingestellt, im Dezember 2008 wurde die Millionen-Grenze der vergebenen Ausschreibungen überschritten.

Bei einer Anfang 2009 erhobenen Studie des Marktforschungsinstituts Innofact zur Bekanntheit von Online-Marktplätzen zur Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen liegt MyHammer mit einer gestützten Markenbekanntheit von 76 Prozent unter den deutschen Internetnutzern deutlich auf dem ersten Platz und lässt somit seine Mitbewerber weit hinter sich. Noch deutlicher fällt der Abstand bei der ungestützten Markenbekanntheit aus: Hier liegt MyHammer bei 45 Prozent, alle anderen Anbieter im statistisch nicht relevanten unteren einstelligen Prozentbereich.

MyHammer hat damit seine Position als Deutschlands bekanntester und größter Online-Marktplatz zur Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen weiter ausgebaut.

MyHammer-Branchenbuch

Im Februar 2009 startete MyHammer mit dem Online-Branchenbuch sein zweites großes Produkt. Potenzielle Auftraggeber können hier über 180.000 Handwerker und Dienstleister gezielt nach über 1.000 aufgegliederten Branchen, Kategorien und Gewerken sowie nach Orten suchen und direkt kontaktieren.

Im MyHammer-Branchenbuch erfahren Auftraggeber nicht nur, über welche Qualifikationen der jeweilige Handwerker oder Dienstleister verfügt, sondern können gleichzeitig deren Bewertungen durch bisherige Kunden per Mausklick abrufen – ein in Deutschland einzigartiges Konzept. Bei MyHammer sind derzeit rund 400.000 Bewertungen hinterlegt, diese sind wesentlich zuverlässiger als beispielsweise solche in Foren. Es handelt sich nicht um bloße Meinungsäußerungen, sondern um Bewertungen, die an einen konkreten, bereits abgewickelten Auftrag gebunden sind. Das bedeutet, dass ausschließlich bisherige Kunden erbrachte Leistungen bewerten.

Dieses Konzept ist zukunftssträftig, da es zwei Bedürfnisse bei der Suche nach geeigneten Fachkräften bedient: Auftraggeber greifen vermehrt auf das Internet zurück, um Handwerker und Dienstleister zu finden; außerdem sind Empfehlungen bzw. Bewertungen essentielles Entscheidungskriterium bei der Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen.

Handwerker und Dienstleister können ihr MyHammer-Profil mit erläuternden Texten, Beispielaufträgen und Kontaktdaten versehen, ihr eigenes Logo sowie Bilder hochladen und so ihren öffentlichen Auftritt bei MyHammer professionalisieren. Qualifikationsnachweise und Mitgliedschaften können jetzt detaillierter dargelegt werden; so ist für Auftraggeber ersichtlich, zu welchem Gewerk ein hinterlegter Meisterbrief gehört oder in welcher Innung ein Handwerker Mitglied ist.

Handwerker und Dienstleister profitieren damit automatisch von den hohen Zugriffszahlen auf www.myhammer.de sowie der sehr guten Auffindbarkeit ihrer MyHammer-Profile über Suchmaschinen; beides ist wesentlich besser als bei einer eigenen Homepage. Handwerker und Dienstleister können verschiedene Partner-Pakete erwerben und je nach individuellen Wünschen die unterschiedlichen Services nutzen.

MyHammer
Gute Arbeit. Guter Preis.

Herzlich Willkommen bei MyHammer Deutschland, Gast!
Einloggen oder als Neukunde kostenlos registrieren.

Mein Konto

Marktplatz **Branchenbuch** Hilfe | Hotline & Kontakt

Branchenbuchprofil erstellen Was? z.B. Maler, Umzug Wo? PLZ Suchen So geht's

Handwerksleistungen nach Branchen

- **Abbruch & Entsorgung**
Abbrucharbeiten & Abriss, Entsorgung, ...
- **Architekten, Planung & Beratung**
Anlagenbau, Architekten, Bauberatung, ...
- **Auto, Motor & Boot**
Auto-Tuner, Auto-Umrüstung, ...
- **Bauleistungen**
Abdichtungsarbeiten, Bausanierung, ...
- **Dachdecker & Fassade**
Balkonbau, Carports, ...
- **Elektrikarbeiten**
Alarmtechnik & Sicherheitstechnik, ...
- **Fenster, Türen & Bauelemente**
Abdichtungsarbeiten, Akustikbau, ...
- **Garten- & Landschaftsbau**
Baumarbeiten & Bepflanzungen, ...
- **Heizung, Klima & Sanitär**
Anlagenbau, Erdwärme & Wärmepumpen, ...
- **Innenausbau, Holz & Tischler**
Akustikbau, Bodenleger, Drechsler, ...
- **Maler & Lackierer**
Beschichtungen, Bodenleger, ...
- **Metallbau & Verarbeitung**
Antennenbau, Carports, ...
- **Raumaustatter & Bodenleger**
Bodenleger, Estrichleger, ...
- **Sonstige Handwerksleistungen**
Glaser, Marmorbau, ...
- **Umweltechnologie**
Energieausweis, ...
- **Wohnen & Einrichten**
Akustikbau, Bodenleger, ...

Dienstleister nach Branchen

- **Babysitting, Pflege & Betreuung**
Altenpflege, Behindertenpflege, ...
- **Computer, Internet & Homepage**
Computerspezialist, ...
- **Events, Unterhaltung & Gastro**
Cateringervice, ...
- **Finanzen & Steuern**
Anlageberatung, Buchhalter, ...
- **Haushalt & Reinigung**
Büroreinigung, Einkaufsdienst, ...
- **Nachhilfe, Unterricht & Bildung**
Fortbildung, Gesangslehrer, ...
- **Sonstige Dienstleister**
- **Umzüge & Transporte**
Botenservice, Entrümpelungen, ...
- **Verleih & Vermietung**
Autovermietung, Computerverleih, ...
- **Wellness, Beauty & Gesundheit**
Ernährungsberater, Fitnesstrainer, ...
- **Werbung, Druck & Büro**
Bildbearbeitung & Fotobearbeitung, ...

Keine Lust mehr auf schlechte Dienstleistungen?

Im MyHammer Branchenbuch finden Sie genau den richtigen Dienstleister.

- ✓ Alle Qualifikationen & Referenzen
- ✓ Verlässliche Kunden-Bewertungen
- ✓ Ausführliches Profil

Deutschlands größter Marktplatz bewerteter Handwerker und Dienstleister. Nehmen Sie nicht mehr irgendwen!

Handwerker/Dienstleister nach Städten

Stuttgart	Karlsruhe
Essen	Bremen
Duisburg	Leipzig
Dortmund	Köln
Hamburg	Hannover
Chemnitz	München
Mannheim	Dresden
Berlin	Frankfurt am Main

Konzernlagebericht 2008

I. Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Allgemeine Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2008 war für den Abacho-Konzern ein Jahr, das vor allem durch eine weitere Verlagerung der operativen Geschäftstätigkeit auf den Bereich der gebührenpflichtigen Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über den Online-Marktplatz MyHammer geprägt war. Neben der Geschäftstätigkeit im Bereich der gebührenpflichtigen Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen betrieb der Abacho-Konzern im Geschäftsjahr 2008 weiterhin die Vermarktung der Internetseite Abacho.de, ein eigenes Chatnetzwerk und das Dienstleistungsangebot von Premium-Handy-Diensten sowie die Verwaltung von Immobilien über eine Immobilienverwaltungsgesellschaft.

Die verstärkte Ausrichtung des Abacho-Konzerns auf das Segment der Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen wurde von personellen Änderungen im Management begleitet, auf die im weiteren Verlauf des Konzernlageberichts noch eingegangen wird.

Der vom Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebene Online-Marktplatz für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge hat sich im Geschäftsjahr 2008 weiter positiv entwickelt. Es konnten im Geschäftsjahr 2008 ca. 384.000 (i.V. 285.000) neue Nutzer gewonnen werden, zum Ende des Geschäftsjahres konnte MyHammer damit 837.000 (i.V. 453.000) registrierte Nutzer zählen. Täglich konnten Handwerker und Dienstleister im Durchschnitt in über 23.000 (i.V. 15.000) Aufträgen nach geeigneten Ausschreibungen suchen. Die Anzahl der auf der Plattform registrierten Handwerker und Dienstleister stieg auf 170.000 (i.V. 110.000). Diese Entwicklung zeigt deutlich eine weiter steigende Akzeptanz von MyHammer bei den Nutzern.

MyHammer ist mit großem Abstand Marktführer im Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen. Für den Konzern war es auch im Jahr 2008 wieder äußerst wichtig, den Bekanntheitsgrad der Plattform weiter zu steigern, um Marktanteile zu sichern und neue zu gewinnen. Mit kontinuierlicher TV-Präsenz durch Werbeschaltungen und intensiver Pressearbeit wurde die Reichweite weiter gestärkt.

Die Abacho Aktiengesellschaft führt daneben noch die Vermarktung ihrer eigenen Internetangebote, zu denen das Internetportal Abacho.de, die Internetsuche Abacho.com sowie ein Chatnetzwerk zählt, fort. Sie tritt jedoch in diesem Bereich gegen sehr reichweitenstarke Wettbewerber an. Angesichts dieses Marktumfelds und der oben genannten Konzentration der Abacho-Gruppe auf das Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen stand im Bereich der Werbeleistungen im Geschäftsjahr weniger der Ausbau als vielmehr eine Stabilisierung der eigenen Marktposition sowie die Sicherung der technologischen und inhaltlichen Qualität der Internetangebote bei gleichzeitiger Straffung der Kostenstruktur im Vordergrund. Diese Entwicklungen gingen einher mit einer deutlichen Verringerung der Mitarbeiterzahl sowie der Verlagerung wesentlicher Bereiche der Verwaltung in das von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft unterhaltene Berliner Büro. Zu diesem Zweck wurden neben der Fortführung bestehender Kooperationen zusätzliche Aktivitäten – etwa im Entwicklungsbereich – an externe Dienstleister übertragen. Im Marketingbereich verzichtete die Gesellschaft auf kostenintensive Werbekampagnen und setzte stattdessen primär auf PR-Arbeit.

Im Segment der kostenpflichtigen Premium-Handy-Dienste, das über die CCC Asset Verwaltungs GmbH betrieben wird, war das Geschäftsjahr 2008 dadurch geprägt, die Verfügbarkeit der aktuellen Angebote zu gewährleisten und die Funktionen des Dienstleistungsangebots sicherzustellen. Insgesamt hat sich die bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr angespannte Marktlage jedoch weiter verschärft. Darüber hinaus haben sich die Umsatzerlöse der Gesellschaft u.a. durch eine drastische Reduktion der Marketingausgaben, insbesondere Ausgaben für Fernsehwerbung, um rd. 75% reduziert. Dies hat zu einem negativen Ergebnis in diesem Segment für 2008 in Höhe von TEUR 44 (i.V. positives Segmentergebnis i.H.v. TEUR 143) geführt.

Im Geschäftsjahr 2008 konnten weitere Einheiten des Immobilienbestandes, den die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, verwaltet, neu vermietet werden. Gleichwohl zieht die Gesellschaft in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Vermietungssituation sowie der Unternehmensentwicklung auch alternative Nutzungs- oder Verwertungsoptionen in Betracht. Dies gilt auch und insbesondere vor dem Hintergrund der Verlagerung wesentlicher Unternehmensbereiche der MY-HAMMER Aktiengesellschaft und der Abacho Aktiengesellschaft nach Berlin und der damit zukünftig deutlich reduzierten konzerninternen Nutzung wesentlicher Büroflächen des Immobilienbestands.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2008 insbesondere im Segment Werbeleistungen sind durch die verhaltene Stimmung am Werbemarkt, die sich auch zum Jahresende weiter manifestiert hat, geprägt. Die Finanzkrise und auch der konjunkturelle Abschwung haben vor allem die Mediengattungen getroffen. Entgegen dieser wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2008 ihre Marktposition weiter ausbauen und zusätzliche Nutzer gewinnen.

2. Auswirkungen auf das Jahresergebnis, liquide Mittel

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Umsatzerlöse im Abacho-Konzern um TEUR 364 auf TEUR 6.029 (i.V. TEUR 6.393) verringert, was einer Verringerung von rd. 6% entspricht. Diese Verringerung ist maßgeblich durch die Verringerung der Umsatzerlöse in den Segmenten Werbeleistungen um TEUR 338 auf TEUR 851 und Premium-Handy-Dienste um TEUR 698 auf TEUR 284 zurückzuführen. Dieser Entwicklung steht eine moderate Erhöhung der Umsatzerlöse im Segment Internet-Auktionen um TEUR 649 auf TEUR 4.684 gegenüber. Im Segment Vermögensverwaltung konnten die Umsatzerlöse mit TEUR 210 gegenüber TEUR 187 im Vorjahr leicht verbessert werden. Diese Entwicklung zeigt, dass das Internet-Vermittlungsgeschäft für Handwerksaufträge und Dienstleistungen mit rd. 80% der Umsatzerlöse den wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit im Abacho-Konzern ausmacht.

Aufgrund der nach wie vor eingeschränkten Ertragskraft im Segment der Onlinevermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen sowie der gegenüber dem Vorjahr zwar verbesserten, aber negativen Ergebnisentwicklung in den anderen Segmenten schließt der Abacho-Konzern das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 4.924 (i.V. TEUR 2.520) ab.

Die liquiden Mittel des Abacho-Konzerns betragen zum 31.12.2008 TEUR 4.533 (i.V. TEUR 2.286). Die Entwicklung der liquiden Mittel wurde im Geschäftsjahr 2008 einerseits durch die im Februar 2008 von der Abacho Aktiengesellschaft durchgeführte Kapitalerhöhung, andererseits durch zwei gemeinsam mit den weiteren Aktionären der MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Verhältnis der Beteiligungsverhältnisse an diese Gesellschaft geleistete Zuzahlungen beeinflusst. Der Mittelzufluss durch diese Kapitalmaßnahmen betrug insgesamt TEUR 6.524.

II. Produktentwicklung und Kundenzufriedenheit

1. Internetangebote der Abacho Aktiengesellschaft – Segment Werbeleistungen

Insbesondere im Suchmaschinenmarkt steht die Abacho Aktiengesellschaft ebenso wie andere im deutschen und europäischen Markt tätige Betreiber nahezu marktbeherrschenden Wettbewerbern aus den USA gegenüber. Vor diesem Hintergrund konzentrierte sich die Gesellschaft im Bereich der Produktentwicklung auf Funktionen, die in dieser Kombination im Wettbewerb nicht ohne Weiteres zu finden sind. Insbesondere die Verknüpfung von Internetportal, Suchmaschine, Routenplaner und Online-Übersetzer bietet Nutzern einen solchen Mehrwert.

Die eingesetzten Ressourcen im Bereich der Produktentwicklung hatten das Ziel, die Verfügbarkeit der aktuellen Angebote zu gewährleisten und die Nutzung der Funktionen zu vereinfachen. Um zugleich die Kostenstruktur zu optimieren wurden einzelne Bereiche ausgegliedert mit dem Ziel, auch weiterhin technisch einwandfreie Internetdienstleistungen anzubieten. Größere Entwicklungsprojekte sind derzeit jedoch nicht geplant.

Die zunehmende Konzentration auf dem Suchmaschinen-Markt und die Fokussierung auf PR-Anfragen im Gegensatz zu Marketingkampagnen haben bei der Abacho Aktiengesellschaft dazu geführt, dass die Page Impressions im Laufe des Geschäftsjahres um ca. 35% gesunken sind. In einigen Bereichen des Abacho-Portals wie etwa dem Routenplaner sowie im Bereich der Abacho-Internetsuche konnten die Zugriffszahlen dagegen im Jahresverlauf weitgehend stabil gehalten werden. Mit dem Angebot „Abacho4you“ bietet die Gesellschaft allen Internetnutzern die Möglichkeit, die Abacho-Suchfunktion kostenlos und individuell in die eigene Internetpräsenz zu integrieren. Im Geschäftsjahr 2008 wurden über 1,5 Mio. Suchanfragen über Abacho4you-Partnerseiten generiert.

Die Abacho Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008 angesichts der beschriebenen Entwicklungen begonnen, verschiedene Alternativen und Strategien für die weitere Ausrichtung Ihrer Internetangebote zu analysieren. Die abschließende Beurteilung hierzu steht noch aus.

2. Der Internetmarktplatz MyHammer – Segment Internet-Auktionen

Mit Blick auf den Abacho-Konzern war das Geschäftsjahr 2008 vor allem durch die Weiterentwicklung von MyHammer, dem vom Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebenen Internetmarktplatz für Handwerksaufträge und Dienstleistungen geprägt. MyHammer hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter positiv entwickelt. Es konnten 2008 ca. 384.000 (i.V. 285.000) neue Nutzer gewonnen werden, zum Ende des Geschäftsjahres konnte MyHammer damit 837.000 (i.V. 453.000) registrierte Nutzer zählen. Täglich konnten Handwerker und Dienstleister im Durchschnitt in über 23.000 (i.V. 15.000) Aufträgen nach geeigneten Ausschreibungen suchen. Die Anzahl der auf der Plattform registrierten Handwerker und Dienstleister stieg auf 170.000 (i.V. 110.000).

Grundlage dieses Wachstums sind zahlreiche neue Funktionen, die die Vergabe von Aufträgen über MyHammer schneller, einfacher und sicherer machen. Der Schwerpunkt der Weiterentwicklung der Plattform lag in der Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit und der Sicherheit. Durch ein Redesign von MyHammer im zweiten Quartal 2008 und die Verbesserungen im Bewertungsverfahren konnte den Anforderungen der Nutzer Rechnung getragen werden. Besonders hervorzuheben ist die Fortsetzung der Internationalisierung von MyHammer in Großbritannien im Mai 2008 und der damit verbundene erfolgreiche Markteintritt im englischsprachigen Raum.

Die Nutzer der Webseite haben die Weiterentwicklungen des Internetmarktplatzes der MY-HAMMER Aktiengesellschaft mit einer gestiegenen Aktivität honoriert. Neue Funktionen, wie der im dritten Quartal 2008 implementierte „Direktkontakt“ zur unmittelbaren Kontaktaufnahme zwischen Auftraggeber und an der Ausführung eines Auftrags interessierten Handwerkern und Dienstleistern haben bereits im Geschäftsjahr 2008 zusätzliche Umsatzströme eröffnet. Diese Strategie wird auch künftig weiterverfolgt.

3. Weitere Segmente im Abacho-Konzern

Die CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, betreibt das kostenpflichtige Dienstleistungsangebot der Premium-Handy-Dienste. Auch hier muss sich der Abacho-Konzern gegen einen starken Wettbewerb behaupten. Erträge können hier – u. a. aufgrund einer weiter gestiegenen Nutzerzurückhaltung – nur durch kostenintensive Marketing- und Werbekampagnen generiert werden.

Bei der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, die die vom Abacho-Konzern teils selbst genutzte, teils fremdvermietete Immobilie am Sitz in Neuss verwaltet, konnten im Geschäftsjahr 2008 die Mietleerstände verringert werden. Gleichwohl zieht die Gesellschaft in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Vermietungssituation sowie der Unternehmensentwicklung auch alternative Nutzungs- oder Verwertungsoptionen in Betracht. Dies gilt auch und insbesondere vor dem Hintergrund der Verlagerung wesentlicher Unternehmensbereiche der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nach Berlin.

III. Forschung und Entwicklung

In Bezug auf den Abacho-Konzern hat sich die angesprochene Neuausrichtung der Abacho-Gruppe insbesondere im Entwicklungsbereich ausgewirkt.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde vor allem in dem Bereich Forschung und Entwicklung zum weiteren Ausbau und der Weiterentwicklung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft investiert. Den Schwerpunkt bildeten neben der personellen Aufstockung in der Abteilung Product Development Investitionen in leistungsfähige Hard- und Software, die den Anforderungen des Markts gerecht wird, und in Virtualisierungstechnologien.

Bei der Abacho Aktiengesellschaft wurden Wartungs- und Pflegeleistungen für die Internetangebote weitgehend auf externe Kooperationspartner übertragen. Ihre Aktivitäten im Bereich der Weiterentwicklung hat die Gesellschaft zur Anpassung an das schwierige Marktumfeld und die damit verbundenen sinkenden Umsatzerlöse im Bereich der Vermarktung im Geschäftsjahr auf die Aspekte Qualitätssicherung und das Management bestehender Kooperationen konzentriert.

IV. Investitionen

Die Zugänge zum Anlagevermögen entfallen mit TEUR 531 auf immaterielle Vermögenswerte und mit TEUR 283 auf Vermögenswerte des Sachanlagevermögens. Auf zahlungswirksame Investitionen des Geschäftsjahres entfallen TEUR 814 (i.V. TEUR 293).

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten betreffen i.W. Investitionen in erworbene Softwaremodule zur Erweiterung der verwendeten Software (TEUR 242). Ergänzend hierzu wurden eigene Entwicklungskosten für diese Erweiterungen in Höhe von TEUR 146 aktiviert. Die Gesamterweiterung des Softwarepakets war zum 31.12.2008 noch nicht abgeschlossen.

V. Personal und Sozialbereich

1. Veränderung im Vorstand

Zum 01.01.2008 löste Herr Markus Berger-de León Herrn Ingo Endemann als Vorsitzender des Vorstands ab. Herr Endemann hatte sein Vorstandsmandat bei der Abacho Aktiengesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2007 niedergelegt und war zu diesem Datum aus dem Vorstand ausgeschieden.

Auch bei der Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft kam es zu personellen Veränderungen im Vorstand. Auch hier wurde Herr Markus Berger-de León mit Wirkung zum 01.01.2008 zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft berufen und löste Herrn Ingo Endemann in seiner Funktion als Vorsitzender des Vorstands ab. Herr Endemann schied mit Wirkung zum 15.04.2008, ein weiteres Vorstandsmitglied mit Wirkung zum 10.11.2008 aus dem Vorstand aus.

Schließlich übernahm Herr Berger-de León auch die Geschäftsführung der 7Friends GmbH, der CCC Asset Verwaltungs GmbH sowie der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH.

2. Mitarbeiter und Mitarbeiterbindung

Ungeachtet der bereits dargestellten Veränderungen konnte das Unternehmen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder auf ein bewährtes und engagiertes Team bauen, das sich kompetent und leistungsbereit für den Abacho-Konzern eingesetzt hat.

Im Abacho-Konzern waren zum 31.12.2008 insgesamt 58 (i.V. 48) Angestellte und 12 (i.V. 18) Aushilfen beschäftigt.

Die Mitarbeiterfluktuation lag im Geschäftsjahr – auch aufgrund der Verlagerung wesentlicher Teile der Verwaltung der Abacho Aktiengesellschaft und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in das Berliner Büro der MY-HAMMER Aktiengesellschaft und damit verbundener personeller Umstrukturierungen – zwar über derjenigen der vorangegangenen Geschäftsjahre. Für den Geschäftsbetrieb der verschiedenen Unternehmen im Abacho-Konzern wesentliche Funktions- und Know-how-Träger konnten jedoch im Unternehmen gehalten werden und stehen damit sowohl der Abacho Aktiengesellschaft als auch ihren Tochterunternehmen, insbesondere der MY-HAMMER Aktiengesellschaft weiterhin zur Verfügung.

Die Entwicklungsabteilungen haben im Konzern einen hohen Stellenwert. Hier gewährleisten sowohl Mitarbeiter der technischen Abteilungen als auch des Produktmanagements, dass permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernden Möglichkeiten im Internet und im Markt realisiert werden.

Eine effektive Zusammenarbeit und ein schneller Informationsfluss werden durch eine flache Hierarchie sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten gewährleistet. In regelmäßigen Meetings wird das gesamte Team über neue Marktentwicklungen und interne Vorgänge informiert. Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter haben einen hohen Stellenwert und werden entsprechend gefördert.

Um bestehende Mitarbeiter zu binden und neue zu gewinnen hat die Abacho Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2008 ein Aktienoptionsprogramm aufgelegt, durch das Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern der Gesellschaft sowie Geschäftsleitungsmitgliedern und Arbeitnehmern verbundener Unternehmen Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft eingeräumt werden können. Eine erste Tranche von Optionen wurde im November 2008 ausgegeben. Die Optionsrechte unterliegen Sperrfristen von zwei bis vier Jahren. Die Ausübbarkeit ist an die Erreichung der durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 über die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe der Aktienoptionen vorgegebenen Erfolgsziele geknüpft. Daneben hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr Optionen auf den Bezug von Aktien dieser Gesellschaft gewährt, die frühestens zum 01.09.2010 bzw. 16.03.2011 ausübbar sind. Weitere Einzelheiten zu den Optionsvereinbarungen sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

VI. Vermögenslage

Die in 2008 weiter fokussierte Verlagerung der operativen Geschäftstätigkeit des Abacho-Konzerns auf das Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen, das über die MY-HAMMER Aktiengesellschaft betrieben wird, spiegelt sich in der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31.12.2008 wieder. Im Februar 2008 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, durch die das Grundkapital der Abacho Aktiengesellschaft von TEUR 13.411 um TEUR 1.341 auf TEUR 14.752 erhöht wurde. Darüber hinaus erfolgten Zuzahlungen in die Kapitalrücklage der MY-HAMMER Aktiengesellschaft durch die außenstehenden Minderheitsaktionäre in Höhe von TEUR 1.563. Der Zufluss an Mitteln wurde für den weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit im Segment Internet-Auktionen verwendet. Zum 31.12.2008 betragen die liquiden Mittel im Konzern TEUR 4.533 (i.V. TEUR 2.286).

Mit Beschluss der Aktionäre der MY-HAMMER Aktiengesellschaft vom 16.12.2008 wurde der Sitz dieser Gesellschaft von Neuss nach Berlin verlegt. In diesem Zusammenhang wurden wesentliche Teile der Verwaltung der Gesellschaft von Neuss nach Berlin verlegt. Damit werden die in den Vorjahren innerhalb des Konzerns selbst genutzten Büroflächen in Neuss nur noch in stark reduziertem Umfang durch die Verwaltung der einzelnen Konzerngesellschaften genutzt und stehen nach Auslaufen der Mietverträge oder ggf. früher zur Fremdvermietung. Vor diesem Hintergrund wurden zum 31.12.2008 die im Vorjahr gemäß IAS 16 als Sachanlagen unter „Grundstücke und Bauten“ ausgewiesenen Immobilien nunmehr zu den gesondert im Anlagevermögen ausgewiesenen „Renditeobjekten“ umgegliedert. Aufgrund der aktuellen Ertragswertentwicklung der Immobilien erfolgte zum 31.12.2008 eine außerplanmäßige Abschreibung der Immobilienbestände i.H.v. TEUR 575.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.636 (i.V. TEUR 1.026) entfallen mit TEUR 1.599 (i.V. TEUR 986) auf die zukünftige Nutzung des steuerlichen Verlustvortrages. In den zum 31.12.2008 ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden TEUR 44 (i.V. TEUR 26) an passiven latenten Steuern verrechnet. Zur Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,18% (i.V. 31,58%) verwendet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen im Wesentlichen auf den Bereich Online-Auftragsvermittlung und sind nach wie vor durch einen hohen Anteil an Forderungsverlusten und Wertberichtigungen gekennzeichnet. Im Geschäftsjahr 2008 wurden insgesamt TEUR 1.464 (i.V. TEUR 1.951) an Forderungsverlusten und Wertberichtigungen realisiert.

VII. Finanzlage

Die Finanzierung des Abacho-Konzerns erfolgt neben dem konzerninternen Cash-Flow auch durch ein langfristiges Immobiliendarlehen (TEUR 2.487; i.V. TEUR 2.631).

Im Geschäftsjahr 2008 stehen einem mit TEUR 3.929 negativen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (i.V. TEUR -2.030) und Zahlungsabflüssen aus der Investitionstätigkeit von TEUR 6 (i.V. TEUR 293) ein positiver Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 6.182 (i.V. TEUR 104) gegenüber. Die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit enthalten Zuflüsse aus der in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung i.H.v. TEUR 4.962 und Zuflüsse aus Zuzahlungen der Minderheitsaktionäre in Höhe von TEUR 1.562. Hintergrund für die Zuzahlung der Minderheitsaktionäre war die weiterhin positive Entwicklung des Geschäftsbereiches der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen, die insbesondere in unverändert steigenden Nutzerzahlen sowie der Anzahl der auf My-Hammer.de abrufbaren Aufträge und abgegebenen Gebote zum

Ausdruck kommt. Das zusätzliche Kapital hat es ermöglicht, den Wachstumskurs in 2008 weiter fortzusetzen und die Expansion dabei - auch im Ausland - zu beschleunigen.

Auf Basis der Unternehmensplanung reichen die zum 31.12.2008 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 4.533 (davon TEUR 683, i.V. TEUR 683 als Sicherheit im Rahmen der Immobilienfinanzierung hinterlegt und somit nicht frei verfügbar) aus, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns über das Jahr 2009 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr in den einzelnen Segmenten aus der operativen Geschäftstätigkeit reduziert werden kann, wie dies die Planungsrechnungen des Konzerns insbesondere im Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen vorsehen. Sollten abweichend hiervon zur Deckung der operativen Geschäftstätigkeit gleichwohl weitere Zuführungen an liquiden Mitteln und Kapital notwendig werden, ist die Durchführung weiterer Kapitalerhöhungen langfristig nicht auszuschließen.

VIII. Ertragslage

Bei gesunkenen Umsatzerlösen und deutlich gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen hat sich der Rohertrag im Konzern von TEUR 4.153 auf TEUR 2.829 verringert. Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist zum einen auf eine verstärkte Auslagerung von Wartungs-, Pflege- und Entwicklungsleistungen auf externe Dienstleister zurückzuführen. Darüber hinaus ist insbesondere im Segment Internet-Auktionen ein Anstieg der bezogenen Leistungen im Zusammenhang mit dem Online-Marketing (z.B. Google) zu verzeichnen.

Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 962 auf TEUR 1.139 resultiert mit TEUR 805 aus dem Verkauf von Domains.

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert maßgeblich aus dem im Zuge der Erweiterung der Geschäftsaktivitäten erfolgten Aufbau des Mitarbeiterstamms im Segment Internet-Auktion sowie aus einer Anpassung der Gehaltsstrukturen und der Ausgabe von Aktienoptionen. Von den zum 31.12.2008 im Konzern beschäftigten 58 angestellten Mitarbeitern und 12 Aushilfen entfallen 49 (i.V. 32) angestellte Mitarbeiter und 8 (i.V. 10) Aushilfen auf die MY-HAMMER Aktiengesellschaft.

Aufgrund aktueller Entwicklungen der Ertragswerte von Immobilien wurden im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf den Immobilienbestand in Höhe von TEUR 575 (i.V. TEUR 0) verrechnet. Die planmäßigen Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens betragen TEUR 294 (i.V. TEUR 247).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Abacho-Konzerns (TEUR 4.798, i.V. TEUR 4.362) entfallen mit TEUR 942 (i.V. TEUR 789) im Wesentlichen auf sonstige Werbeaufwendungen (offline-Werbung), mit TEUR 1.464 (i.V. TEUR 1.951) auf Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen von Forderungen und mit TEUR 1.185 (i.V. TEUR 469) auf sonstige Fremdkosten. Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ebenfalls maßgeblich auf die Geschäftsentwicklungen im Segment Online-Auftragsvermittlung zurückzuführen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 31.12.2008 liegt im Rahmen der Erwartungen.

IX. Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Zum 31.12.2008 beläuft sich das Grundkapital des Abacho-Konzerns auf EUR 14.752.473,00 (i.V. EUR 13.411.340,00). Es ist eingeteilt in 14.752.473 (i.V. 13.411.340) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Die Erhöhung des Grundkapitals resultiert aus einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 1.341.133 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 1,00, die der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 01.02.2008 beschlossen hat.

Aus dieser Kapitalmaßnahme sind der Abacho Aktiengesellschaft im März 2008 insgesamt TEUR 4.962 zugeflossen.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor und sind dem Vorstand – soweit sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können – nicht bekannt.

Im Hinblick auf Beteiligungen am Kapital, die zehn Prozent der Stimmrechte überschreiten, haben die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, der Gesellschaft am 18.09.2007 jeweils im eigenen Namen und gleichzeitig für die Holtzbrinck Digital GmbH, München, Deutschland und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie für die Holtzbrinck Networks GmbH, München, Deutschland, gemäß §§ 24, 21 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Networks GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026% betrug. Dieser Stimmrechtsanteil an der Abacho Aktiengesellschaft wurde der Holtzbrinck Digital GmbH, der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH zugerechnet.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch § 6 der Satzung näher festgelegt. Demnach besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder aus mehreren Mitgliedern. Zum Abschlussstichtag setzte er sich aus zwei Personen zusammen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes ernennen.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 119 Abs. 1 Nr. 5, 179, 133 AktG i. V. m. § 15 der Satzung grundsätzlich durch Beschluss der Hauptversammlung. Für eine solche Beschlussfassung genügt, soweit gesetzlich zulässig, gem. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG i. V. m. § 15 Abs. 3 S. 2 der Satzung die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals anstelle der in § 179 Abs. 2 S. 1 AktG vorgesehenen Mehrheit von drei Vierteln des vertretenen Grundkapitals. Zur Vornahme von Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, ist gem. § 179 Abs. 1 S. 2 AktG i. V. m. § 12 Abs. 2 der Satzung der Aufsichtsrat berechtigt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu 7.376.236,00 Euro durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung

diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Die Satzungsänderung wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen. Das genehmigte Kapital I bestand zum 31.12.2008 in voller Höhe fort.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 20.05.2008 hat den Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 bis zu 1.475.247 Bezugsrechte auf bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien der Abacho Aktiengesellschaft nach Maßgabe der im Hauptversammlungsbeschluss festgelegten Bestimmungen auszugeben („Aktienoptionsprogramm 2008“). Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o.g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2008 wurden im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 508.959 Optionen auf den Bezug von Aktien der Abacho Aktiengesellschaft gewährt. Auf Grundlage dieser Optionen wurden bislang keine Aktien bezogen, so dass die Ermächtigung des Vorstands zum 31.12.2008 in voller Höhe fortbesteht.

Die Bedingungen des im Geschäftsjahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramms bei der Abacho Aktiengesellschaft enthalten z.T. eine Change of Control Klausel mit folgendem wesentlichen Inhalt: Im Falle eines Change of Control kann die Gesellschaft innerhalb einer bestimmten Frist die einem Bezugsberechtigten gewährten Optionen auch gegen den Willen des Bezugsberechtigten abfinden. Ein Rechtsanspruch der Bezugsberechtigten auf Abfindung besteht nicht. Ein Change of Control liegt nach den Optionsbedingungen vor, wenn eine natürliche oder juristische Person die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft erwirbt (es sei denn, es handelt sich beim Erwerber um ein mit der Holtzbrinck Networks GmbH, München, verbundenes bzw. im Konzernverbund stehendes Unternehmen). Dem Bezugsberechtigten ist eine Abfindung zu zahlen, die dem vollen Wert („fair value“) der dem Bezugsberechtigten gewährten Optionen abzüglich anfallender Steuern und Abgaben entspricht.

X. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

1. Vergütung des Vorstands

a) Zuständiges Gremium

Für die Festlegung von Struktur und Höhe der Vorstandsbezüge ist der Aufsichtsrat zuständig. Von der Einrichtung eines gesonderten Personalausschusses wurde abgesehen, da der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft aus drei Mitgliedern besteht und es daher eines solchen Ausschusses nicht bedarf.

Zur Klärung spezieller, insbesondere steuerlicher, bilanzieller oder rechtlicher Einzelfragen der Vorstandsbezüge wie etwa der Gewährung aktienbasierter Vergütungsbestandteile bedient sich der Aufsichtsrat bei Bedarf der Unterstützung sowohl interner Fachabteilungen wie Buchhaltung oder Rechtsabteilung als auch externer Berater, um die Auswirkungen solcher Vergütungsbestandteile für die Gesellschaft untersuchen zu lassen.

b) Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat überprüft in regelmäßigen Abständen die Angemessenheit der festgelegten Vorstandsvergütung. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsgebiete der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine finanzielle Situation sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb des Abacho-Konzerns wahrnehmen. So übte der Vorstandsvorsitzende in 2008 ohne eine gesonderte Vergütung mehrere Geschäfts-führungsmandate in Tochterunternehmen der Abacho Aktiengesellschaft aus.

c) Grundzüge und Struktur der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Die Gewährung der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus einem monatlichen Festgehalt, einem Zuschuss zu Beiträgen für eine private Krankenversicherung in üblicher Höhe sowie Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt sowie der Versicherungszuschuss werden zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen im Bereich der Altersversorgung. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Die erfolgsbezogene Komponente stellt ein variabler Bonus dar. Dieser bemisst sich nach unterschiedlichen Finanzkennzahlen gem. festgestelltem Jahresabschluss sowie weiteren Unternehmenskennzahlen.

Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung dienen Optionen auf den Bezug von Aktien der Abacho Aktiengesellschaft, die abhängig von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben bzw. ausgeübt werden können. Die Bedingungen zur Ausübung der Aktienoptionen sind in Optionsbedingungen festgelegt.

d) Bezüge der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2008

Auf der Grundlage der oben dargestellten Rahmenbedingungen wurden den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2008 folgende Vergütungsbeträge gewährt (Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Feste Vergütung	Sachbezüge	Aktienbasierte Vergütung	Gesamt
Berger-de León, Markus	2008	262	3	187	452
	2007	0	0	0	0
Stietzel, Andreas	2008	54	0	0	54
	2007	36	0	0	36
Endemann, Ingo	2008	0	0	0	0
	2007	234	4	0	238
Summe	2008	316	3	187	506
	2007	270	4	0	274

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Vorstands (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Herrn Berger-de León wurden 295.049 Aktienoptionen gewährt. Der o.g. Wert der aktienbasierten Vergütung ergibt sich aus der Anzahl der Optionen mit zwei, drei und vier Jahren Sperrfrist und dem jeweils beizulegenden Zeitwert.

e) Erläuterung der Vergütungskomponenten

Die von der Abacho Aktiengesellschaft an den Vorstand geleistete

Barvergütung untergliedert sich wie folgt (Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Festgehalt	Gehaltsum- wandlung	Bonus	Gesamt	
Berger-de León, Markus	2008	258	4	0	262	
	2007	(0)	(0)	(0)	(0)	*
Stietzel, Andreas	2008	54	0	0	54	
	2007	36	0	0	36	
Endemann, Ingo	2008	(0)	(0)	(0)	(0)	+
	2007	157	5	72	234	
Summe	2008	312	4	0	316	
	2007	193	5	72	270	

* Im Geschäftsjahr 2007 nicht Mitglied des Vorstands

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Vorstands (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Die an Herrn Berger-de León gewährten Sachleistungen umfassen die Beiträge zu Direktversicherungen sowie die zeitweise Bereitstellung eines Firmenwagens.

Ein erfolgsbezogener Bonus gelangte im Geschäftsjahr 2008 nicht zur Auszahlung.

f) Vergütungszahlungen anderer konzerninterner Unternehmen
Neben den von der Abacho Aktiengesellschaft gewährten Vergütungsleistungen erhielt der Vorstand im Geschäftsjahr 2008 keine weiteren Vergütungszahlungen durch andere konzerninterne Unternehmen. Im Vorjahr erhielt Herr Ingo Endemann (Vorstandsvorsitzender der Abacho Aktiengesellschaft bis zum 31.12.2007) eine Vergütung durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 122 (Festvergütung).

2. Vergütung des Aufsichtsrates

a) Zuständiges Gremium

Über die Vergütung des Aufsichtsrates entscheidet gem. § 113 Abs. 1 AktG die Hauptversammlung, indem sie diese in der Satzung festsetzt oder im Einzelfall bewilligt. Die Hauptversammlung der Abacho Aktiengesellschaft hat die Vergütung des Aufsichtsrates unter § 13 der Satzung festgelegt.

b) Struktur der Aufsichtsratsvergütung

Nach § 13 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben dem Ersatz ihrer Auslagen (einschließlich einer auf die Aufsichtsratsstätigkeit etwa anfallenden Umsatzsteuer) eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 5.000,00. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile wurde verzichtet.

c) Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008

Die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008 wurde mit folgenden Beträgen vergütet (Angaben in TEUR, jeweils zzgl. USt. und Spesen):

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung	
Weber, Martin	Vorsitzender	2008	01.01.	31.12.	10	*
		2007	01.12.	31.12.	1	*
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2008	01.01.	31.12.	5	
		2007	01.12.	31.12.	0	
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2008	01.01.	31.12.	5	*
		2007	01.12.	31.12.	0	*
Dr. Mertens, Gereon	Vorsitzender	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	9	
Hertel, Karl-Ulrich	Stellv. Vors.	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Summe		2008			20	
		2007			20	

* Die genannten Aufsichtsratsmitglieder haben für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 auf die o. g. Vergütung verzichtet.

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Die Auszahlung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2008 erfolgt gem. § 13 Abs. 2 der Satzung am Tage nach der Hauptversammlung, in der über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates Beschluss gefasst wird.

Darüber hinaus waren die o.g. Mitglieder des Aufsichtsrates der Abacho Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2008 auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Diese Tätigkeit wurde mit folgenden Beträgen vergütet:

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung	
Weber, Martin	Vorsitzender	2008	01.01.	31.12.	10	*
		2007	01.12.	31.12.	5	*
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2008	01.01.	31.12.	5	
		2007	01.12.	31.12.	0,4	
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2008	01.01.	31.12.	5	*
		2007	01.12.	31.12.	0,4	*
Hertel, Karl-Ulrich	Vorsitzender	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	9	
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Summe		2008			20	
		2007			20	

* Die genannten Aufsichtsratsmitglieder haben für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 auf die o. g. Vergütung verzichtet.

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Diese Vergütung wird nach dem Beschluss der Hauptversammlung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nach dem Entlastungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2008 ausgezahlt.

d) Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen gem. Ziff. 5.4.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Neben den im vorausgehenden Abschnitt genannten Beträgen haben die Aufsichtsratsmitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen erhalten.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O“). Einen Selbstbehalt für Organmitglieder sieht die D&O-Versicherung der Abacho Aktiengesellschaft nicht vor.

XI. Risikomanagement-System

Der Abacho-Konzern hat ein Früherkennungs- und Risikomanagement-System nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz von Aktiengesellschaften (KonTraG) installiert.

In regelmäßigen Management-Meetings werden Probleme, Risiken und Chancen der Gesellschaft diskutiert. In sämtlichen Projekten des Unternehmens ist darüber hinaus mindestens ein Vorstandsmitglied involviert. Der Vorstand wird laufend, auch außerhalb der Sitzungen, über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert.

XII. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Abacho Aktiengesellschaft erzielt ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Vermarktung der von ihr betriebenen Internetangebote.

1. Geschäftstätigkeit der Abacho Aktiengesellschaft

Ein bestandsgefährdendes Risiko der Abacho Aktiengesellschaft – neben den allgemeinen Marktrisiken – stellt die Abhängigkeit vom Online-Werbemarkt dar. Dieser Markt repräsentiert weiterhin die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft, da das Kerngeschäft die Bereitstellung von Werbeflächen auf Internet-Seiten ist. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese einseitige Ausrichtung bei nachlassender Konjunktur und einer damit einhergehenden Abschwächung des Werbemarktes mit Risiken für das Unternehmen verbunden ist. Im Geschäftsjahr 2008 hat sich zusätzlich die verminderte Fokussierung auf diesen Bereich der Geschäftstätigkeit sowie der stärkere Wettbewerb ausgewirkt und zu einer weiteren Reduzierung der Reichweite der von der Abacho Aktiengesellschaft betriebenen Internetdienste der aus der Vermarktung erzielten Umsatzerlöse geführt.

Die Vermarktungsaktivitäten der Abacho Aktiengesellschaft werden überwiegend durch die Hi-Media Deutschland AG, Neuss, durchgeführt. Durch die Konzentration der Vermarktungsaktivitäten auf ein Unternehmen besteht eine Abhängigkeit von der Kooperation mit dieser Gesellschaft. Der Wechsel zu anderen Werbevermarktern wäre jedoch innerhalb eines überschaubaren Zeitraums möglich, so dass hieraus derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind und sich der mögliche Schaden für die Gesellschaft in Grenzen halten würde.

Ein erhebliches Risiko stellt sich für die Abacho Aktiengesellschaft durch die hohe Konzentration auf dem „Suchmaschinen“-Markt und dem Markt für Routenplaner dar. Die Abacho Aktiengesellschaft konnte auf diesen von Mitbewerbern dominierten Märkten ihre Position behaupten. Dies ist vor allem auf spezielle Zusatzfunktionen, z. B. die Verlinkung zwischen Portal und Suchmaschine zurückzuführen.

Die technische Entwicklung und der technische Support der Chat-Community mit insgesamt fünf Einzelchats liegen komplett in den Händen eines einzigen Vertragspartners. Sollten dessen Leistungen trotz Vertragsbindung einmal nicht erfüllt werden können, bestünde für die Gesellschaft das Risiko eines Ausfalls bzw. Teilausfalls dieser Dienstleistungen, welche aber durch andere Anbieter kurzfristig kompensiert werden könnten.

Insgesamt sollen die oben bereits dargestellten Bestrebungen zu einer Neuausrichtung des Abacho-Konzerns mit dem Schwerpunkt auf dem Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen die vorstehend genannten Risiken reduzieren. Die Gesellschaft wird prüfen, inwieweit eine Fortführung der bisherigen Geschäftsmodelle die Aussicht bietet, nachhaltige Umsatz- und Erlössteigerungen zu erwirtschaften. Ggf. kann die bestehende Markenbekanntheit der Abacho Aktiengesellschaft auch dazu genutzt werden, unterstützende und begleitende Angebote für MyHammer bereitzustellen, um bestehende Nutzer der Internetangebote der Abacho Aktiengesellschaft an diese Art der Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen heranzuführen.

2. Beteiligung an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft

Aufgrund der positiven Entwicklung der Nutzer- und Auftragszahlen auf dem Internetmarktplatz MyHammer des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr geht die Gesellschaft davon aus, dass dieses Geschäft auch im Jahr 2009 und darüber hinaus weiter sehr zufriedenstellend wächst und ausgebaut werden kann. Als Marktführer sind die Chancen des verbundenen Unternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft in dem Markt der Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen im Internet enorm.

Das derzeit angespannte wirtschaftliche Umfeld birgt für die weitere Entwicklung von MyHammer sowohl Chancen als auch Risiken. Zum einen kann ein gestiegenes Kostenbewusstsein dazu führen, dass Nutzer Einsparmöglichkeiten, wie sie MyHammer bei der Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen bietet, verstärkt nachfragen. In diesem Fall ist mit einer weiterhin positiven Umsatzentwicklung zu rechnen, so dass die für Entwicklung und Betrieb der technisch wie konzeptionell hochkomplexen Plattform anfallenden Kosten gedeckt werden. Sollte sich jedoch auch in diesem Bereich eine verstärkte Konsumzurückhaltung bemerkbar machen, kann dies dazu führen, dass die MY-HAMMER Aktiengesellschaft darauf angewiesen ist, weiteres Wachstumskapital aufzunehmen.

Nach derzeitiger Einschätzung erwartet der Abacho-Konzern – insbesondere aufgrund von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft bereits eingeführter und noch geplanter neuer Monetarisierungsmodelle –, dass eine solche Kapitalzuführung vorerst nicht erforderlich sein wird. Diese Einschätzung beruht auf der Annahme, dass die oben genannten Monetarisierungsmodelle der MY-HAMMER Aktiengesellschaft zusätzliche Umsatzströme erschließen und somit nach Deckung der Initialisierungskosten in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb mittelfristig zu einer Reduzierung des Cashverzehrs und einer Ergebnisverbesserung beitragen sollen.

In diesem Zusammenhang sind im Geschäftsjahr 2008 eingeführte Maßnahmen zur Reduzierung von Forderungsausfallrisiken von großer Bedeutung. Solche Risiken bestehen i.W. im Bereich der Angebots- und Vergabegebühren, die erst nach erfolgreichem Abschluss einer Ausschreibung auf MyHammer, d.h. nach Vergabe eines Auftrags an einen Handwerker oder Dienstleister – und somit erst nach Leistungserbringung durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft – anfallen und in Rechnung gestellt werden. Die Beitreibung von Forderungen gestaltet sich hier insbesondere dann schwierig, wenn der Schuldner zum Ausgleich der Forderungen nicht in der Lage oder hierzu nicht bereit war, etwa bei der Auslösung von Forderungen durch Bedienungsfehler oder aufgrund von durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft nicht beeinflussbaren Umständen der Auftragsausführung. Um die Notwendigkeit nachträglicher Wertberichtigungen zu verringern hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft der Rechnungsstellung Kontrollmechanismen vorgeschaltet und Funktionen, die überproportional häufig zu bearbeitungs- und kostenintensiven Rechnungswidersprüchen führten, deaktiviert. Darüber trugen neue Kooperationen mit externen, auf Forderungsmanagement und Inkassowesen spezialisierte Dienstleistern dazu bei, die Abläufe in diesen Bereichen deutlich zu optimieren. Schließlich führt die Einführung der bereits weiter oben sowie nachfolgend beschriebenen neuen Umsatzmodelle, bei denen die Leistung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft grundsätzlich erst nach Bezahlung der Gebühren anfällt, zu einer weiteren Verminderung der Ausfallrisiken. Da die o. g. Maßnahmen jedoch i. W. in der zweiten

Hälfte des Geschäftsjahres eingeführt wurden, wirken sie sich im Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 noch nicht voll aus, weshalb die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach wie vor durch einen hohen Anteil an Forderungsverlusten und Wertberichtigungen gekennzeichnet sind. Ziel ist es jedoch, diesen Anteil durch die vorgenannten und weitere Maßnahmen mittelfristig deutlich zu senken.

Weitere Chancen ergeben sich für die Internetplattform MyHammer aus der im dritten Quartal 2008 eingeführten Funktion „Direktkontakt“. Mit dieser Zusatzfunktion konnten bereits zusätzliche Umsätze erwirtschaftet werden. Die Gesellschaft geht nicht davon aus, dass durch dieses zusätzliche kostenpflichtige Tool eine erhebliche Anzahl von Nutzern die Plattform verlässt.

Durch die größere Reichweite und Bekanntheit der Internetplattform MyHammer steigt das Risiko eines zusätzlichen Medieninteresses, das auf missbräuchliches Verhalten auf der Plattform aufmerksam macht, entsprechende Öffentlichkeit herstellt und das Image der Gesellschaft in der Öffentlichkeit beeinflusst. Um dem Missbrauch der Plattform entgegenzuwirken wurden im Laufe des Jahres 2008 die internen Sicherheitssysteme weiterentwickelt und ausgebaut um z.B. Doppel-Accounts und missbräuchliches Verhalten durch Nutzer vorzubeugen und es gegebenenfalls zu verhindern.

Auf Grund der bisherigen positiven Entwicklung geht die MY-HAMMER Aktiengesellschaft aber davon aus, dass sie ihr Geschäft im Jahr 2009 ausbauen und ihre Position als Marktführer weiter behaupten kann.

3. Weitere Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2008 konnte der Leerstand des Immobilienbestandes der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, durch zusätzliche Vermietungen und Eigennutzung reduziert werden. Dadurch sind zum einen die Einkünfte aus der Vermietung gestiegen, zum anderen ist die finanzielle Belastung durch die für nicht vermietete Einheiten von der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH als Eigentümerin des Anwesens zu tragenden Nebenkosten gesunken, da diese auf die neuen Mieter umgelegt werden können. Aufgrund der Verlagerung der Verwaltung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sowie wesentlicher Teile der Abacho Aktiengesellschaft nach Berlin sind in den verwalteten Immobilien jedoch wieder Flächen verfügbar, die nach Ablauf der zum 31.12.2008 noch bestehenden Mietverträge oder ggf. früher einer anderweitigen Nutzung zuzuführen sind. Die zukünftige Entwicklung der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH wird wesentlich davon abhängen, ob es gelingt diese Flächen einer neuen Nutzung zuzuführen.

Im Hinblick auf die CCC Asset Verwaltungs GmbH wird angesichts der rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den zurückliegenden Geschäftsjahren im Bereich der kostenpflichtigen Premium-Handy-Dienstleistungen geprüft, ob und in welcher Form das Geschäftsmodell weitergeführt wird.

XIII. Erklärung des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Holzbrinck Networks GmbH hält die Mehrheit an den Aktien der Abacho Aktiengesellschaft. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft einen Abhängigkeitsbericht erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. In dem Bericht gemäß § 312 Absatz 1 AktG wurden alle berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen offengelegt.

Der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft erklärt zum Abschluss dieses Berichtes, dass die Abacho Aktiengesellschaft nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt waren, bei jedem der in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhielt und durch die angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde. Der Abhängigkeitsbericht wurde von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Düsseldorf, geprüft und ohne Einschränkung mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

XIV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wie durch die Abacho Aktiengesellschaft mit Ad-hoc-Meldung vom 27.01.2009 mitgeteilt wurde dem Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Berger-de León, gestattet, neben seiner Tätigkeit für die Abacho Aktiengesellschaft ab dem 1. März 2009 eine weitere berufliche Tätigkeit auszuüben, und zwar als Mitglied der Geschäftsleitung der studivZ Limited. Herr Berger-de León wird aber auch künftig als Vorsitzender des Vorstands für die Abacho Aktiengesellschaft tätig sein. Ferner wurde Herr Oliver Beyer mit Wirkung ab dem 01.03.2009 zum Mitglied des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft berufen.

Aus dem Vorstand der MY-HAMMER Aktiengesellschaft wird Herr Berger-de León mit Ablauf des 28. Februar 2009 ausscheiden.

Der Aufsichtsrat der MY-HAMMER Aktiengesellschaft hat jedoch am 27.01.2009 beschlossen, Herrn Gerrit Müller mit Wirkung ab dem 4. Februar 2009 in den Vorstand und mit Wirkung ab dem 1. März 2009 zum Vorsitzenden des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft zu berufen. Zum weiteren Mitglied des Vorstands der MY-HAMMER AG wurde Herr Jan Seidler mit Wirkung ab dem 1. Februar 2009 berufen. Jan Seidler ist bereits seit 2008 der CTO der MY-HAMMER AG und wird diese Funktion auch in Zukunft bekleiden.

Die CCC Asset Verwaltungs GmbH, die innerhalb der Abacho-Gruppe das Segment der Premium-Handydienste betreibt, war ferner im Januar 2009 von einer behördlich angeordneten Abschaltung einer von ihr genutzten Kurzwahlrufnummer betroffen. Hintergrund der Abschaltung waren Untersuchungen, die sich mit der Frage befassen, ob und inwieweit der Betrieb einzelner Dienstleistungsangebote aus dem Bereich von Premium-Handydiensten zulässig ist. Es ist bisher nicht zu beurteilen, ob sich hieraus nennenswerte Auswirkungen auf das Segment der Premium-Handydienste ergeben.

XV. Ausblick

Für die kommenden Geschäftsjahre wird vor allem der Ausbau der bisher erreichten Marktposition der MY-HAMMER Aktiengesellschaft bei wirtschaftlichem Erfolg das wesentliche Ziel im Abacho-Konzern sein. Darüberhinausgehend werden auch die Themen Kostenkonsolidierung und Fokussierung auf das Kerngeschäft wesentliche Elemente der Geschäftstätigkeit darstellen.

Die Internetangebote „Abacho.de“ und das Chatnetzwerk werden marktgerecht weiterentwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit und die bisher erreichten Marktpositionen zu sichern. Die hierbei eingesetzten Ressourcen werden jedoch im Verhältnis zu den Entwicklungsmöglichkeiten dieser Angebote stehen und voraussichtlich auch künftig hinter

denen des Segments der Onlinevermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen zurückbleiben. Der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft wird prüfen, inwieweit eine Fortführung der bisherigen Geschäftsmodelle im Bereich der operativen Geschäftstätigkeit der Abacho Aktiengesellschaft die Aussicht bietet, nachhaltige Umsatz- und Erlössteigerungen zu erwirtschaften. Ggf. kann die bestehende Bekanntheit der Marke Abacho dazu genutzt werden, unterstützende und begleitende Angebote für MyHammer bereitzustellen, um bestehende Nutzer der Internetangebote der Abacho Aktiengesellschaft an diese Art der Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen heranzuführen.

Ein Faktor für die weitere Entwicklung des Abacho-Konzerns in 2009 und darüber hinaus wird die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland sein. Auf Grund der Bankenkrise Ende 2008 und des daraus zu erwartenden Wirtschaftsabschwungs in 2009 rechnen sowohl die Bundesregierung als auch führende Wirtschaftsforschungsinstitute für 2009 allenfalls mit einem minimalen Wirtschaftswachstum.

Die angespannte wirtschaftliche Lage kann auf der einen Seite zu einer verstärkten Konsumzurückhaltung, zugleich aber auch zu einer erhöhten Kostensensitivität seitens der Verbraucher führen und somit Chancen im Segment der Online-Auftragsvermittlung eröffnen. Zugleich sollen die auf MyHammer im Januar 2009 eingeführten Zusatzdienste wie Direktkontakt und Partnerpakete die Erlösmöglichkeiten in diesem Segment auf eine breitere Basis stellen. Voraussichtlich wird bereits die Entwicklung im ersten Quartal 2009 einen Eindruck vermitteln, inwieweit sich diese Überlegungen bestätigen.

Generell ist es in Zukunft von Bedeutung, die zahlungswirksamen Erlöse bei stabiler Kostenstruktur zu erhöhen, um einen weiteren Kapital- und Liquiditätsverzehr aus der operativen Geschäftstätigkeit zu verhindern. Der Vorstand geht von einer Ergebnisverbesserung für die kommenden Jahre aus.

Neuss, 18. März 2009

Der Vorstand

Corporate Governance Bericht

Über die Corporate Governance der Abacho Aktiengesellschaft berichtet der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 06.06.2008 (im Folgenden „DCGK“ oder „Kodex“) wie folgt:

1 Abgabe der Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2008 eine Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben, die im Dezember 2008 auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Adresse <http://www.Abacho.net> veröffentlicht und den Aktionären damit dauerhaft zugänglich gemacht wurde. Vorstand und Aufsichtsrat haben darin erklärt, dass den Empfehlungen des Kodex mit einigen wenigen Ausnahmen entsprochen wurde und wird.

2 Erläuterung der Abweichungen von Kodexempfehlungen

Soweit die Abacho Aktiengesellschaft von Kodexempfehlungen abwich, wird dies nachfolgend unter Benennung der jeweiligen Empfehlung erläutert:

Nach Ziffer 3.8 DCGK soll die Gesellschaft bei dem Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat einen angemessenen Selbstbehalt vereinbaren. Die D&O-Versicherung der Abacho Aktiengesellschaft sieht einen solchen Selbstbehalt nicht vor, da es dessen nach Ansicht der Gesellschaft nicht bedarf, um die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein sicherzustellen, mit denen die Organmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft ihre Aufgaben erfüllen.

Weiterhin empfiehlt der DCGK unter Ziffer 5.3.2, dass der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichtet, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Ziffer 5.3.3 DCGK empfiehlt ferner die Bildung eines Normierungsausschusses, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt. Der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft setzt sich gem. § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern zusammen. Die Bildung eines besonderen Prüfungs- oder eines Normierungsausschusses ist bei einem Aufsichtsrat dieser Größe nicht erforderlich, da die Aufgaben dieser Ausschüsse bei der Abacho Aktiengesellschaft ebenso effektiv und kompetent vom Gesamtaufichtsrat wahrgenommen werden können.

Nach Ziffer 5.4.6 DCGK sollen die Mitglieder des Aufsichtsrates neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Die in 2008 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates bringen langjährige Erfahrung in der Internetbranche, dem Geschäftsfeld Neue Medien und im kaufmännischen Bereich in die Abacho Aktiengesellschaft ein. Ihre hohe Beratungskompetenz stellt für die Abacho Aktiengesellschaft einen gleichbleibend großen Wert dar. Die Gesellschaft honoriert dies mit einer festen Vergütung und verzichtet auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile. Die Höhe der Aufsichtsratsvergütung ergibt sich im Einzelnen aus der Satzung und wird nachstehend noch einmal dargelegt.

3 Vergütung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates

Nach den Empfehlungen des DCGK soll der Corporate-Governance-Bericht auch Informationen zur Vergütung und zum Aktienbesitz der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat enthalten. Weitgehend inhaltsgleiche Angaben sind nach den gesetzlichen Regelungen auch in den Lagebericht bzw. den Konzernlagebericht aufzunehmen.

In dem von der Abacho Aktiengesellschaft im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlichten Konzernlagebericht sind individualisierte und nach Bestandteilen aufgegliederte Informationen über die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates, über den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Gesellschaft sowie den Aktienbesitz von Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstands enthalten. Diese Angaben entsprechen weitgehend den vom DCGK in Ziffer 4.2.5, 5.4.6, 6.6 und 7.1.3 geforderten Angaben. Um überflüssige Wiederholungen zu vermeiden, wird im Rahmen der folgenden Darstellung nur auf die wesentlichen Punkte eingegangen. Wegen ergänzender Erläuterungen wird auf den im geprüften Konzernlagebericht enthaltenen Vergütungsbericht verwiesen.

3.1 Vergütung des Vorstands

a) Erläuterung des Vergütungssystems

Die Vorstandsbezüge werden durch den Aufsichtsrat festgelegt und in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine finanzielle Situation sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb des Abacho-Konzerns wahrnehmen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst fixe und variable Komponenten (einschließlich von Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung). Die fixen Komponenten bestanden im Geschäftsjahr 2008 aus einem monatlichen Festgehalt, einem Zuschuss zu Beiträgen für eine private Krankenversicherung in üblicher Höhe sowie aus Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt sowie der Versicherungszuschuss werden zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen im Bereich der Altersversorgung. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Die erfolgsbezogene Komponente umfasst zunächst einen variablen Bonus. Dieser bemisst sich nach unterschiedlichen Finanzkennzahlen gem. festgestelltem Jahresabschluss sowie weiteren Unternehmenskennzahlen und wird zum Ende des Kalenderjahres ausgezahlt. Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung dienen ferner Aktienoptionen, die abhängig von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele ausgeübt werden können.

b) Bezüge der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2008

Auf der Grundlage der oben dargestellten Rahmenbedingungen wurden den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2008 folgende Vergütungsbeträge gewährt (Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Feste Vergütung	Sachbezüge	Aktienbasierte Vergütung	Gesamt
Berger-de León, Markus	2008	262	3	187	452
	2007	(0)	(0)	(0)	(0)
Stietzel, Andreas	2008	54	0	0	54
	2007	36	0	0	36
Endemann, Ingo	2008	(0)	(0)	(0)	(0)
	2007	234	4	0	238
Summe	2008	316	3	187	506
	2007	270	4	0	274

* Im Geschäftsjahr 2007 nicht Mitglied des Vorstands

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Vorstands (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Herrn Berger-de León wurden 295.049 Aktienoptionen gewährt. Der o.g. Wert der aktienbasierten Vergütung ergibt sich aus der Anzahl der Optionen mit zwei, drei und vier Jahren Sperrfrist und dem jeweils beizulegenden Zeitwert.

Die von der Abacho Aktiengesellschaft an den Vorstand geleistete Barvergütung untergliedert sich wie folgt
(Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Festgehalt	Gehaltsumwandlung	Bonus	Gesamt	
Berger-de León, Markus	2008	258	4	0	262	
	2007	(0)	(0)	(0)	(0)	*
Stietzel, Andreas	2008	54	0	0	54	
	2007	36	0	0	36	
Endemann, Ingo	2008	(0)	(0)	(0)	(0)	+
	2007	157	5	72	234	
Summe	2008	312	4	0	316	
	2007	193	5	72	270	

* Im Geschäftsjahr 2007 nicht Mitglied des Vorstands

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Vorstands (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Die an Herrn Berger-de León gewährten Sachleistungen umfassen die Beiträge zu Direktversicherungen sowie die zeitweise Bereitstellung eines Firmenwagens. Ein erfolgsbezogener Bonus gelangte im Geschäftsjahr 2008 nicht zur Auszahlung.

c) Vergütungszahlungen anderer konzerninterner Unternehmen
Neben den von der Abacho Aktiengesellschaft gewährten Vergütungsleistungen erhielt der Vorstand im Geschäftsjahr 2008 keine weiteren Vergütungszahlungen durch andere konzerninterne Unternehmen.

3.2 Vergütung des Aufsichtsrates

a) Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008

Die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008 wurde mit folgenden Beträgen vergütet (Angaben in TEUR, jeweils zzgl. USt. und Spesen):

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung	
Weber, Martin	Vorsitzender	2008	01.01.	31.12.	10	*
		2007	01.12.	31.12.	1	*
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2008	01.01.	31.12.	5	
		2007	01.12.	31.12.	0	
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2008	01.01.	31.12.	5	*
		2007	01.12.	31.12.	0	*
Dr. Mertens, Gereon	Vorsitzender	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	9	
Hertel, Karl-Ulrich	Stellv. Vors.	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Summe		2008			20	
		2007			20	

* Die genannten Aufsichtsratsmitglieder haben für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 auf die o. g. Vergütung verzichtet.

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Darüber hinaus waren die o.g. Mitglieder des Aufsichtsrates der Abacho Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2008 auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Diese Tätigkeit wurde mit folgenden Beträgen vergütet (Angaben in TEUR):

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung	
Weber, Martin	Vorsitzender	2008	01.01.	31.12.	10	*
		2007	01.12.	31.12.	5	*
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2008	01.01.	31.12.	5	
		2007	01.12.	31.12.	0,4	
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2008	01.01.	31.12.	5	*
		2007	01.12.	31.12.	0,4	*
Hertel, Karl-Ulrich	Stellv. Vors.	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	9	
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2008	---	---	(0)	+
		2007	01.01.	30.11.	5	
Summe		2008			20	
		2007			20	

* Die genannten Aufsichtsratsmitglieder haben für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 auf die o. g. Vergütung verzichtet.

+ Im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates (Angaben nur zu Vergleichszwecken)

Diese Vergütung wird nach dem Beschluss der Hauptversammlung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nach dem Entlastungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2008 ausgezahlt.

b) Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen

Neben den im vorausgehenden Abschnitt genannten Beträgen haben die Aufsichtsratsmitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen erhalten.

4 Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Weder Vorstands- noch Aufsichtsratsmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft hielten zum 31.12.2008 Aktien der Gesellschaft.

Herr Oliver Samwer ist jedoch Geschäftsführer der European Founders Fund GmbH, München, die am 31.12.2008 52.000 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt, sowie der European Founders Fund Investment GmbH, München, die am 31.12.2008 378.378 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt.

5 Aktienoptionsprogramm 2008

Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). In den Optionsbedingungen sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Bezugsberechtigt im Hinblick auf die Aktien sind Mitglieder des Vorstandes und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie Geschäftsleitungsmitglieder und Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen.
- Der bei der Ausübung der jeweiligen Option für eine Aktie zu entrichtende Preis entspricht dem arithmetischen Mittelwert der an der Frankfurter Wertpapierbörse im Parkett Handel festgestellten Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Ausgabetag. Mindestausübungspreis ist jedoch der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft (§ 9 Absatz 1 AktG).
- Optionsrechte können erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist ausgeübt werden. Die Sperrfrist beträgt für die Hälfte der dem Bezugsberechtigten mit einer Tranche jeweils eingeräumten Optionsrechte zwei Jahre, für ein Viertel drei Jahre und für das verbleibende Viertel vier Jahre nach dem jeweiligen Ausgabetag.
- Nach Ablauf der jeweiligen Sperrfrist können die Optionsrechte bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Soweit die Optionen bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeübt worden sind, verfallen sie ersatzlos.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2008 insgesamt 508.959 Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft sowie Arbeitnehmer der Abacho Aktiengesellschaft und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft gewährt. Weitere Einzelheiten sind dem Anhang (notes) zum Konzernabschluss zu entnehmen.

6 Sonstiges

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O“). Einen Selbstbehalt für Organmitglieder sieht die D&O-Versicherung der Abacho Aktiengesellschaft nicht vor.

7 Ausblick

Die Empfehlungen des DCGK stellen für die Abacho Aktiengesellschaft und ihr Management ein wichtiges Leitbild dar. Das Ziel besteht in einer möglichst weitgehenden Übereinstimmung mit den Kodexempfehlungen. Soweit Abweichungen vorliegen, beruhen diese stets auf einer sorgfältigen Abwägung von Für und Wider und dienen dem auch vom DCGK verfolgten Ziel, eine möglichst erfolgreiche Unternehmensentwicklung für die Aktionäre der Gesellschaft zu erreichen. Die Abacho Aktiengesellschaft und ihr Management werden im Interesse der Aktionäre weiterhin bestrebt sein, eine moderne und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle im Sinne des Kodex sicherzustellen.

Neuss, im März 2009
Der Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands



Herr Markus Berger-de León, Vorsitz

Herr Markus Berger-de León, Jahrgang 1973, Vorstandsvorsitzender der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortet die Bereiche strategisches Management, Finanzen, Produkte und Technologie sowie Marketing.



Herr Oliver Beyer

Herr Oliver Beyer, Jahrgang 1973, Vorstandsmitglied der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortet seit dem 1. März 2009 die Bereiche Recht, Personal und Investor Relations.



Herr Andreas Stietzel

Herr Andreas Stietzel, Jahrgang 1971, Vorstandsmitglied der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortet den Bereich Vertrieb.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats

**Martin Weber, Kaufmann
(Vorsitzender)**

**Oliver Samwer, Kaufmann
(stellvertretender Vorsitzender)**

Konstantin Urban, Kaufmann

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008

I. Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Die amtierenden Mitglieder, Herr Martin Weber (Vorsitzender), Herr Oliver Samwer (stellvertretender Vorsitzender) und Herr Konstantin Urban wurden zunächst mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2007 durch das Amtsgericht Neuss bestellt, nachdem die vormaligen Mitglieder ihr Amt niedergelegt hatten. Die gerichtliche Bestellung war entsprechend der Empfehlung nach Ziffer 5.4.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 14. Juni 2007 bis zum Ablauf derjenigen Hauptversammlung befristet, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 beschlossen hat; die Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 hat die gerichtlich bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates sodann in ihrem Amt bestätigt und für die restliche Amtszeit der im Jahr 2007 ausgeschiedenen Mitglieder gewählt. Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 beschließt, der Aufsichtsrat wird durch die diesjährige Hauptversammlung neu gewählt.

II. Tätigkeit des Aufsichtsrates und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat obliegenden Aufgaben wahrgenommen, indem er den Vorstand bei der Führung der Abacho Aktiengesellschaft beraten und dessen Tätigkeit überwacht hat. Er überprüfte im Rahmen der Überwachung insbesondere die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit. Dazu kontrollierte der Aufsichtsrat zum einen die vom Vorstand bereits entfaltenen Tätigkeiten, zum anderen erörterte er zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen intensiv mit dem Vorstand auf der Grundlage der von diesem erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Im Vordergrund der Tätigkeit des Aufsichtsrates standen im Geschäftsjahr 2008 u. a. die Jahres- und Konzernjahresplanung sowie die strategische und operative Entwicklung in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten der Abacho-Gruppe. Einen besonderen Beratungsschwerpunkt bildete die Ausrichtung der Abacho-Gruppe im Hinblick auf eine weitere Förderung des Wachstums des von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebenen Internetmarktplatzes MyHammer. Der Aufsichtsrat war in diesem Zusammenhang insbesondere in die Entscheidungen über die Leistung zweier Zuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft einbezogen und hat hierzu seine Zustimmung erteilt. Schließlich wurde die Corporate Governance des Unternehmens erörtert.

Im Rahmen seiner Tätigkeit ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand sowohl inner- als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuelle Unternehmensentwicklung sowohl schriftlich bzw. in Textform als auch mündlich berichten. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Vermarktungssituation, die Anzahl und Aktivität der Nutzer der Internetdienste, Umsatz, Mitarbeiter, Liquiditätslage, Ergebnis sowie weitere, die Risikolage und das Risikomanagement betreffende Informationen. In seinen Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat ausführlich die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge. Bei Bedarf nahm er dazu auch Einsicht in Bücher und Schriften des Unternehmens.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurde der Aufsichtsrat vorab durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Die Zustimmung wurde sodann nach eingehender Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrates erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz teilte der Vorstand dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen mit. Der Aufsichtsrat hat seinerseits die Umsetzung der mit ihm beratenen Vorgänge und Maßnahmen nebst der Beachtung etwaiger Empfehlungen überprüft und damit überwacht, in welchem Maße seine Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen bei der Geschäftsführung Berücksichtigung gefunden haben.

Der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium, das sich gem. § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Die Bildung besonderer Ausschüsse ist bei einem Aufsichtsrat dieser Größe nicht erforderlich oder zweckmäßig.

III. Sitzungen des Aufsichtsrates

In Wahrnehmung der oben beschriebenen Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2008 in vier ordentlichen Sitzungen am 12. März, 27. Juni, 8. Oktober und 16. Dezember. Darüber hinaus führte er im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2008 eine konstituierende Sitzung durch.

Gegenstand der ordentlichen Sitzungen waren u. a. die Überwachung und Beratung des Vorstands und die Erörterung des laufenden Geschäftsbetriebs, der Kosten- und Erlössituation der Internetdienste der Abacho-Gruppe sowie der mittelfristigen Weiterentwicklung der Internet-Strategien für den deutschen und europäischen Markt. Neben der Regelberichterstattung sind insbesondere folgende Themen intensiv im Aufsichtsrat beraten worden:

Ein Schwerpunkt der Sitzung vom 12. März 2008 lag auf der Erörterung und Feststellung des Jahres- sowie der Billigung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und der Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2008. Dabei hat der Aufsichtsrat u. a. die Rahmenbedingungen für die Einführung eines Aktienoptionsprogramms diskutiert.

In der Sitzung vom 20. Mai 2008 konstituierte der Aufsichtsrat sich im Anschluss an die in der Hauptversammlung durchgeführten Ergänzungswahlen und wählte Herrn Martin Weber erneut zu seinem Vorsitzenden sowie Herrn Oliver Samwer zu seinem Stellvertreter.

Im Mittelpunkt der am 27. Juni 2008 durchgeführten Aufsichtsratssitzung stand der Bericht des Vorstands über aktuelle Entwicklungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten der Abacho-Gruppe. Hierbei wurde insbesondere die Markt- und Umsatzentwicklung im Bereich der Online-Werbung erörtert.

In der Sitzung vom 8. Oktober 2008 hat der Aufsichtsrat die Optionsbedingungen zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft festgelegt sowie der Beschlussfassung des Vorstands zur Gewährung von Optionen an Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen zugestimmt. Ferner erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zur Veräußerung der Domain kredit.de.

Die Sitzung vom 16. Dezember 2008 diente der Erörterung der vom Vorstand vorgelegten Planung für die folgenden Geschäftsjahre.

IV. Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrates außerhalb von Sitzungen

Im Geschäftsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat mehrere Telefonkonferenzen durchgeführt, in denen im Wesentlichen über Maßnahmen beschlossen wurde, zu denen der Vorstand entsprechend der vom Aufsichtsrat aufgestellten Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrates beantragt hatte.

Hierzu gehörte zum einen die im Februar 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital mit Bezugsrecht der Aktionäre, zum anderen die oben genannten Zuzahlungen an die MY-HAMMER Aktiengesellschaft im April und August 2008. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat dabei über die geplante Verwendung der Mittel durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft – u. a. die Finanzierung des Markteintritts in Großbritannien sowie die weitere Skalierung und Internationalisierung von MyHammer – informiert und dabei auch deren Auswirkungen auf die Finanzlage der Abacho Aktiengesellschaft erläutert. Der Aufsichtsrat hat zu den vorgenannten Maßnahmen seine Zustimmung erteilt.

V. Prüfung des Jahres-, Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2008

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2008 hat die Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt. Auf Grundlage des Beschlusses hat der Aufsicht den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss erteilt.

Die Prüfung richtete sich nach Mitteilung des Abschlussprüfers nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer aufgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, so wie sie in den IDW Prüfungsstandards niedergelegt sind. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes der Abacho Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008 waren keine Einwendungen des Abschlussprüfers zu machen. Der Lagebericht sowie der Konzernlagebericht vermitteln nach seinen Feststellungen insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft bzw. des Konzerns und stellen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ferner hat der Abschlussprüfer den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Vorstand hat im Hinblick auf die im Geschäftsjahr 2007 zugegangene Stimmrechtsmitteilung der Holzbrinck Networks GmbH, wonach diese mehr als 50% der Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft hält, den Abhängigkeitsbericht erstellt, aus dem hervorgeht, welche Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen im Sinne von § 312 Abs.1 AktG getätigt wurden. Die Prüfung erfolgte unter Beachtung der aktienrechtlichen Bestimmungen über die Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie der Stellungnahme 3/1991 des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. „Zur Aufstellung und Prüfung des Berichts über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG)“.

Aufgrund der Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2008 und der dabei gewonnenen Erkenntnisse hat der Abschlussprüfer die Überzeugung erlangt, dass der Abhängigkeitsbericht die nach § 312 Abs. 1 AktG vorgeschriebenen Angaben enthält und dass die Berichterstattung einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaftslegung entspricht. Da gegen den vorgelegten Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2008 nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben

waren, hat der Abschlussprüfer den in § 313 Abs. 3 AktG vorgeschriebenen Bestätigungsvermerk mit folgendem Wortlaut erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, die Lageberichte und der Abhängigkeitsbericht sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig ausgehändigt worden. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen selbst geprüft und in der Bilanzsitzung vom 25. März 2009 unter Beisein des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete dabei über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrates wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet.

Nach Erörterung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts stimmte der Aufsichtsrat den Berichten des Abschlussprüfers zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Abacho Aktiengesellschaft ist damit festgestellt. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schloss sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Er erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Die Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht ist in den Lagebericht aufgenommen (§ 312 Abs. 3. S. 3 AktG).

VI. Corporate Governance

Der Aufsichtsrat überprüft jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit. Dabei kontrolliert er zum einen die interne Organisation einschließlich der Geschäftsordnung, der Aufgabenverteilung, des Ablaufs von Sitzungen und Besprechungen sowie des Informationsflusses innerhalb des Gremiums. Zum anderen wird evaluiert, ob durch Gesetz und Satzung auferlegte und sonstige Ziele seiner Überwachungs- und Beratungstätigkeit erreicht und vom Vorstand umgesetzt wurden.

Ferner erörtert der Aufsichtsrat anlassbezogen, ob im Rahmen von Beratungen oder Beschlussfassungen des Aufsichtsrates Interessenkonflikte einzelner Mitglieder des Aufsichtsrates bestehen könnten, etwa bei der Behandlung von Geschäftsbeziehungen der Gesellschaft zu Unternehmen, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrates andere, insbesondere leitende Tätigkeiten wahrnehmen. Im Geschäftsjahr traten solche Interessenkonflikte nicht auf.

Gegenstand einer Sitzung war ferner die Beschlussfassung über die Abgabe der Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG. Einzelheiten hierzu enthält der im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlichte Corporate-Governance-Bericht.

VII. Sonstiges / Personalien im Vorstand

Die intensive Tätigkeit des Aufsichtsrates hat sich auch nach Ende des Geschäftsjahres 2008 bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts fortgesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die neue Führungsstruktur der Abacho-Gruppe. Der Aufsichtsrat hat in diesem Zusammenhang dem Vorstandsvorsitzenden am 27.01.2009 die Genehmigung erteilt, eine weitere Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleistung der StudiVZ Ltd. zu übernehmen. Nach eingehender Erörterung war der Aufsichtsrat zu der Einschätzung gelangt, dass hiergegen aus Sicht der Abacho Aktiengesellschaft keine Bedenken bestehen, weil Herr Berger-de León seine Aufgaben und Verantwortung als Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft auch bei einer anderweitigen Tätigkeit außerhalb der Abacho-Gruppe weiterhin pflichtgemäß wird erfüllen können. Herr Oliver Beyer wurde mit Wirkung ab dem 01.03.2009 zum Mitglied des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft berufen.

VIII. Weitere Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich innerhalb der Abacho-Gruppe insbesondere das Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen aus Sicht des Aufsichtsrates positiv entwickelt. Der Aufsichtsrat unterstützt daher die Überlegungen des Vorstands, dieses Segment weiter zu stärken und die damit verbundenen Zielsetzungen innerhalb der Abacho-Gruppe auch künftig verstärkt zu fokussieren und voranzutreiben. Dabei wird der Aufsichtsrat weiterhin besonderes Augenmerk auf eine zeitnahe Information durch den Vorstand und eine enge Abstimmung richten, um seine Verantwortung für die Überwachung und Kontrolle des Vorstands im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre zu entsprechen. Anlässlich eines im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung erteilten Hinweises des Abschlussprüfers auf in den Lageberichten enthaltene Ausführungen zu den verfügbaren liquiden Mitteln der Abacho Aktiengesellschaft und des Konzerns hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand noch einmal die Planungsrechnungen des Konzerns erörtert und sichergestellt, dass er auch künftig fortlaufend über die Finanzlage informiert wird.

Für die im zurückliegenden Geschäftsjahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abacho-Gruppe seinen Dank aus.

Neuss, im März 2009

Der Aufsichtsrat

Martin Weber

Vorsitzender

Konzernabschluss IFRS Konzernbilanz zum 31.12.2008

	Tz.	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
AKTIVA			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	B. 1, 4		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		661.573,66	231.227,07
II. Sachanlagen	B. 2, 4		
1. Grundstücke und Bauten		0,00	2.439.491,61
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		423.191,12	291.977,48
		423.191,12	2.731.469,09
III. Renditeimmobilien	B. 3, 4	2.600.000,00	795.930,95
IV. Aktive latente Steuern		1.592.146,85	999.539,68
		5.276.911,63	4.758.166,79
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Finanzielle Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B. 5	618.869,94	789.656,84
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B. 5	96.770,35	96.455,34
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	B. 7	4.533.365,15	2.285.944,86
		5.249.005,44	3.172.057,04
II. Sonstige Vermögenswerte	B. 6	145.148,06	103.263,16
		5.394.153,50	3.275.320,20
		10.671.065,13	8.033.486,99

	Tz.	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
PASSIVA			
A. Eigenkapital	B. 10		
I. Gezeichnetes Kapital		14.752.473,00	13.411.340,00
II. Kapitalrücklage		12.478.409,64	8.639.781,89
III. Gewinnrücklage		-22.638.066,05	-19.026.762,17
		4.592.816,59	3.024.359,72
IV. Minderheitenanteile		1.796.250,61	1.437.506,39
		6.389.067,20	4.461.866,11
B. Langfristige Verbindlichkeiten	B. 8		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *		2.333.393,46	2.486.685,36
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *	B. 8	153.291,90	144.171,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B. 8	703.050,89	157.033,74
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	B. 8	182.788,63	88.169,36
		1.039.131,42	389.374,23
II. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Rückstellungen	B. 9	749.645,94	639.106,78
2. Übrige Verbindlichkeiten	B. 8	159.827,11	56.454,51
		909.473,05	695.561,29
		1.948.604,47	1.084.935,52
		10.671.065,13	8.033.486,99

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stammen ausschließlich aus langfristiger Immobilienfinanzierung.

Konzernabschluss IFRS
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008)

	Tz.	2008 Euro	2007 Euro
1. Umsatzerlöse	C.1	6.029.114,45	6.392.751,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	C.2	1.138.566,35	177.280,18
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.200.036,04	-2.239.649,71
4. Personalaufwand	C.3		
a) Löhne und Gehälter		-3.358.659,25	-2.091.557,35
b) Soziale Abgaben		-439.190,30	-340.037,44
5. Abschreibungen	C.4		
a) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-868.874,43	-247.464,32
b) auf kurzfristige Vermögenswerte		0,00	-31.940,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.5	-4.799.458,90	-4.364.520,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		157.340,10	90.793,92
8. Finanzierungsaufwendungen	C.6	-157.778,87	-166.369,57
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-5.498.976,89</u>	<u>-2.820.714,67</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	C.7	575.460,75	301.199,83
11. Jahresfehlbetrag		<u>-4.923.516,14</u>	<u>-2.519.514,84</u>
davon Minderheitenanteil		-1.312.212,26	-397.016,66
davon Anteilseigner der Abacho Aktiengesellschaft		-3.611.303,88	-2.122.498,18
Ergebnisanteil je Aktie (unverwässert = verwässert)	B.10	<u>-0,25</u>	<u>-0,15</u>

Anhang (notes) zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008

A. Allgemeine Erläuterungen

1. Struktur und Geschäftstätigkeit des Konzerns

Die Abacho Aktiengesellschaft (kurz: Abacho) hat ihren Sitz in Neuss und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss/Deutschland, unter HRB 9736 eingetragen. Die Satzung gilt in der Fassung der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 20.05.2008. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung und Vermarktung von Internet-, Werbeagentur- und Mediendienstleistungen aller Art sowie von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Erwerb, die Veräußerung von und der Handel mit Beteiligungen an Unternehmen in diesem und verwandten Geschäftszweigen im In- und Ausland. Zum weiteren Gegenstand des Unternehmens gehören die Kapitalisierung, Beratung und Durchführung von Unternehmensgründungen sowie der Verkauf und der Handel mit Beteiligungen an solchen Unternehmen mit Ausnahme von Geschäften, die einer besonderen Genehmigung bedürfen. Die Gesellschaft kann darüber hinaus gemäß Satzung Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, andere Unternehmen innerhalb und außerhalb des Geschäftszweigs der Gesellschaft gründen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Abacho ist ein Anbieter von Internet-Diensten und betreibt ein Internetportal mit Suchmaschine sowie mehrere Chat-Communities, die dem Nutzer kostenlos angeboten werden. Die Finanzierung der Internetangebote erfolgt i.W. durch auf der Benutzeroberfläche der Internet-Seite platzierte Werbung.

Die operative Geschäftstätigkeit des Abacho-Konzerns umfasste im Geschäftsjahr 2008 neben der oben beschriebenen Tätigkeit der Abacho, der CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, und der 7Friends GmbH, Neuss, vor allem die Geschäftstätigkeit der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 betreibt die MY-HAMMER Aktiengesellschaft das Geschäft der Vermittlung von Handwerksaufträgen und Dienstleistungen im Internet. Die Entwicklung der hierzu eingesetzten Webseite (kurz: MyHammer) erfolgte innerhalb des Konzerns.

Ferner wurde durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH das im Geschäftsjahr 2003 aufgebaute Premium-Handy-Dienste Geschäft betrieben.

Über die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH werden die in 1999 erworbenen und in 2008 noch zum Teil selbstgenutzten Immobilien verwaltet und gewerblich vermietet.

Die 7Friends GmbH wurde im Jahr 2001 gegründet und betreibt Onlinekommunikationsvermarktung und sonstige Dienstleistungen. Der pay-chat wird seit 2002 nicht mehr selbstständig betrieben, sondern läuft unter der Maske von ChatCity Premium bei Abacho. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2008 nicht aktiv.

2. Grundlagen und Methoden der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss der Abacho für das Geschäftsjahr 2008 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die bis zum Stichtag 31.12.2008 in Kraft getretenen Standards wurden berücksichtigt. Alle genannten Standards wurden auch für das Vorjahr angewandt.

Folgende geänderte Standards und Interpretationen treten erst später in Kraft und wurden im vorliegenden Konzernabschluss nicht vorzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft wurden noch nicht vollständig analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fuße der Tabelle dargestellt sind, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

Standard / Interpretation		FN	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Geplante erstmalige Anwendung ab
IFRS 1	First Time Adoption of IFRS (Ergänzung)	1,3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IFRS 2	Aktienbasierte Vergütung (Ergänzung)	1	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	1,3	1. Juli 2009	1. Januar 2010
IFRS 8	Operative Segmente	2	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 1	Darstellung des Abschlusses	1	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 23	Fremdkapitalkosten (überarbeitet)	1	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	1,2,3	1. Juli 2009	1. Januar 2010
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung (überarbeitet)	1,3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Risikopositionen, die für das Hedge Accounting qualifizieren (Ergänzung)	1,3	1. Juli 2009	1. Januar 2010
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Neuklassifikation finanzieller Vermögenswerte (Ergänzung)	1,3	1. Juli 2008	1. Januar 2009
IFRIC 12	Service Concession Arrangements	1,3	1. Januar 2008	1. Januar 2009
IFRIC 13	Customer Loyalty Programmes	1	1. Juli 2008	1. Januar 2009
IFRIC 15	Agreements for the Construction of Real Estate	1,3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IFRIC 16	Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation	1,3	1. Oktober 2008	1. Januar 2009
IFRIC 17	Distribution of Non-Cash Assets to Owners	1,3	1. Juli 2009	1. Januar 2010

- 1 Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft erwartet.
- 2 Es werden vor allem zusätzliche/modifizierte Anhangangaben zum Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft erwartet.
- 3 Vorbehaltlich des noch ausstehenden EU-endorsements

3. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen im Geschäftsjahr beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 31.12.2008 i.W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steueransprüche.

Die Bilanz wird in ihrer Gliederung in Übereinstimmung mit IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die funktionale Währung aller Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen ist der Euro.

4. Grundsätze der Konsolidierung

4.1 Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Abschlüsse der Abacho und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende vier Tochtergesellschaften (i.V.: vier), die unter der rechtlichen Kontrolle der Abacho stehen, sind durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 31.12.2008 einbezogen:

	Anteil
7Friends GmbH, Neuss	100,0%
GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss	99,00%
MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss	68,75%
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,0%

Die Beteiligungsverhältnisse sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH wurde im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr auf den Ausweis der Anteile im Fremdbesitz von insgesamt 1% wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

4.2 Konsolidierungsmethoden

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Der sich aus der Konsolidierung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 5) wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht ausgewiesen und erfolgswirksam ausgebucht. Unter Beachtung der Vorschriften des IAS 27 erfolgen ein getrennter Ausweis der Minderheitenanteile innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist grds. der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung).

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet. Unterschiede mit der Folge einer erfolgswirksamen Eliminierung betragen TEUR 74 (i.V. TEUR 300).

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden eliminiert. Die auf Zwischengewinne und auf sonstige temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung entfallenden latenten Steuern werden im Konzern mit einem Steuersatz von 30,18% (i.V. 31,58%) berechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5.1 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeimmobilien

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen den erwarteten Nutzungsdauern im Konzern. Immaterielle Vermögenswerte, die vor dem Geschäftsjahr 1999 angeschafft wurden, werden über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten ab dem Geschäftsjahr 1999 werden über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Entwicklungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die Aktivierungsvoraussetzungen des IAS 38.57 sind erfüllt. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Personalkosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst.

Materielle Vermögenswerte (Sachanlagen), die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer sowie ggf. außerplanmäßiger Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren bzw. 50 Jahren bei Gebäuden abgeschrieben.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Grundstücke und Bauten betrafen Immobilien, die von der Gesellschaft i.W. selbst genutzt und z.T. an Fremde vermietet wurden. Da es sich bei den Immobilien um einheitliche Komplexe handelt, die zwischen Eigennutzung und Fremdvermietung insbesondere hinsichtlich der Nebenflächen nicht eindeutig zu trennen waren, erfolgte der Ausweis im Vorjahr einheitlich gemäß IAS 16 als Sachanlagen unter Grundstücke und Bauten.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 wurden die Verwaltung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sowie wesentliche Teile der Verwaltung der Abacho Aktiengesellschaft nach Berlin verlegt. Damit wurden die im Vorjahr als Grundstücke und Bauten ausgewiesenen Immobilien nicht mehr mehrheitlich durch die Gesellschaft selbst genutzt und sind nach Ablauf des Mietvertrages in 2009 oder ggf. früher, neben den bereits fremdvermieteten Flächen, nunmehr vollständig einer anderweitigen Nutzung (Fremdvermietung) zuzuführen. Aus diesem Grund wurde die Immobilie zum 31.12.2008 einheitlich als eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie gemäß IAS 40 eingestuft und zu den gesondert ausgewiesenen Renditeimmobilien umgegliedert.

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (Renditeimmobilien) werden nach dem sog. Anschaffungskostenmodell (IAS 40) nach den Regelungen des IAS 16 mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer (50 Jahre) und außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Finanzierungskosten werden nicht aktiviert.

Es bestehen keine Finanzierungsleasingverträge.

Die Gesellschaft beurteilt in regelmäßigen Abständen die Werthaltigkeit der Buchwerte langlebiger Vermögenswerte (IAS 36). Falls Ereignisse oder veränderte Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes den beizulegenden Wert nicht mehr erreicht, führt der Konzern einen zusätzlichen Werthaltigkeitstest durch. Falls die Werthaltigkeit des Vermögenswerts nicht mehr gegeben ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden als Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt. Der Konzern ist grundsätzlich bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen möglichen Ausfallrisiken ausgesetzt. Dem Risiko wird durch angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

5.3 Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen liquide Mittel, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und langfristige Verbindlichkeiten. Bei diesen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschließlich um ausgereichte Kredite und Forderungen, die entsprechen den Bilanzierungsvorschriften des IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt werden. Derivative Finanzinstrumente liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und werden zum Nennwert bewertet.

5.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden gemäß IAS 39 mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

5.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, mit deren Inanspruchnahme entsprechend IAS 37 „Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets“ wahrscheinlich zu rechnen ist. Die voraussichtliche Höhe wurde nach den vorliegenden Erkenntnissen im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung geschätzt. Die Verpflichtungshöhe entspricht dem Betrag, den der Konzern bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung respektive zur Übertragung dieser Verpflichtung auf einen unabhängigen Dritten bezahlen müsste.

5.7 Umsatzrealisierung

Umsätze werden erfasst, wenn ein Vertrag wirksam zustande gekommen ist, die Leistung erfolgt ist bzw. erbracht wurde, ein Preis vereinbart und bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind netto, abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Boni und Rabatten ausgewiesen. Nachlässe vermindern die Umsatzerlöse, sobald der entsprechende Umsatz berücksichtigt wurde.

5.8 Aufwands- und Ertragserfassung

Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Entstehens aufwandswirksam erfasst. Nicht aktivierungsfähige Forschungs- und Entwicklungskosten werden bei Anfall in voller Höhe als Aufwand gebucht. Zinserträge und -aufwendungen insbesondere Fremdkapitalkosten (Darlehenszinsen) werden periodengerecht erfasst.

5.9 Fremdwährungsumrechnung

Geschäftstransaktionen in konzernfremder Währung werden zum Transaktionszeitpunkt in EUR umgerechnet. Zum Bilanzstichtag erfolgt eine ergebniswirksame Anpassung an den Stichtagskurs.

5.10 Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß IFRS auf Bewertungsunterschiede zwischen den Steuerwerten der Einzelgesellschaften und dem Konzernabschluss gebildet. Steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden in Höhe des wahrscheinlich nutzbaren latenten Steueranspruchs aktiviert. Der Berechnung latenter Steuern liegt ein Steuersatz von 30,18% (i.V. 31,58%) zugrunde.

5.11 Aktienbasierte Vergütung

Die Mitarbeiter, einschließlich Führungskräfte des Konzerns, erhalten aktienbasierte Vergütungen, wobei sie als Vergütung für ihre zukünftigen Leistungen Eigenkapitalinstrumente erhalten („Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente“).

Die Aufwendungen, die aufgrund von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente entstehen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert für die von der Abacho Aktiengesellschaft gewährten Bezugsrechte wird unter Anwendung einer Monte-Carlo-Simulation entwickelt. Der beizulegende Zeitwert für die von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft gewährten Bezugsrechte wird auf Basis einer gutachterlichen Stellungnahme zur Bestimmung des Unternehmenswerts nach IDW S1 bestimmt.

Die Aufwendungen aus Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden bei gleichzeitiger entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals über den Zeitraum erfasst, in dem die Leistungs- und / oder Dienstbedingungen erfüllt werden. Dieser Zeitpunkt endet zu dem Zeitpunkt, an dem der betreffende Mitarbeiter unwiderruflich bezugsberechtigt wird („Zeitpunkt der ersten Ausübungsmöglichkeit“). Die kumulierten Aufwendungen für Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente reflektieren zu jedem Berichtszeitpunkt bis zum Zeitpunkt der ersten Ausübungsmöglichkeit den Teil des bereits abgelaufenen Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die auf Grundlage der besten Schätzung des Konzerns schließlich unverfallbar werden. Der Betrag, der der Gewinn- und Verlustrechnung belastet wird, reflektiert die Entwicklung der zu Beginn und zum Ende des Berichtszeitraums erfassten kumulierten Aufwendungen.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entfallen mit TEUR 242 (i.V. TEUR 143) i. W. auf aktivierte Entwicklungskosten für Software. Die weiteren immateriellen Vermögenswerte entfallen i.W. auf Softwarerechte und Domains.

Eine außerplanmäßige Abschreibung brauchte im Geschäftsjahr nicht vorgenommen zu werden. Die planmäßige Abschreibung beträgt TEUR 101 (i.V. TEUR 88).

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter B.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

2. Sachanlagen

Der Buchwert der Grundstücke und Bauten, die im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet sind, beträgt zum 31.12.2008 TEUR 0 (i.V. TEUR 2.439). Aufgrund der Verlagerung der wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten nach Berlin liegt zum Ende des Geschäftsjahres nur noch eine untergeordnete Eigennutzung vor. Die bisher eigengenutzten Gebäudeteile sollen im Rahmen einer Fremdvermietung jedoch weiter genutzt werden. Aus diesem Grund wurden zum Geschäftsjahresende die bisher als Sachanlagen ausgewiesenen Bestandteile umgegliedert und als „Renditeimmobilien“ innerhalb des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen.

Die planmäßige Abschreibung beträgt TEUR 43 (i.V. TEUR 40). Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2008 eine außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. TEUR 498 vorgenommen, um der aktuellen Wertentwicklung im Bereich der gewerblich genutzten Immobilien Rechnung zu tragen.

Die Entwicklung der Sachanlagen für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter Ziffer B.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

3. Renditeimmobilien

Die Zugänge zu den Renditeimmobilien betreffen die in den Vorjahren als Sachanlagen ausgewiesenen Immobilienteile, die zum 31.12.2008 mit historischen Anschaffungskosten i.H.v. TEUR 2.736 und kumulierter Abschreibung i.H.v. TEUR 841 umgegliedert wurden. Die planmäßige Abschreibung für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 13 (i.V. TEUR 4). Eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 77 wurde vorgenommen, um den aktuellen Wertentwicklungen im Bereich gewerblicher Immobilien gerecht zu werden.

Für die seit September 2007 und während des Geschäftsjahres gehaltenen Renditeimmobilien sind im Ergebnis des Geschäftsjahres Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) i.H.v. TEUR 168 (i.V. TEUR 32) und Erträge i.H.v. TEUR 85 (i.V. TEUR 32) enthalten. Für die zum 31.12.2008 umgegliederten Objekte sind im Ergebnis des Geschäftsjahres keine Aufwendungen und Erträge für Renditeimmobilien enthalten.

Auf Basis des Vermietungsstands zum 31.12.2008 betragen die erzielbaren Einkünfte aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden für die kommenden fünf Jahre jährlich rd. TEUR 140.

Die Renditeimmobilien sind zum 31.12.2008 im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet. Der beizulegende Zeitwert der unter dem Posten Renditeimmobilien ausgewiesenen Vermögenswerte zum 31.12.2008 wurde unter Verwendung gutachterlicher Werte ermittelt und entspricht dem Buchwert.

4. Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeimmobilien in 2007 und 2008

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeimmobilien in 2007 und 2008 ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Konzernabschluss IFRS

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeimmobilien 2007 und 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.472	39	0	0	5.511
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	239	0	0	0	239
	5.711	39	0	0	5.750
Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.331	408	0	0	2.739
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	664	229	38	0	855
	2.995	637	38	0	3.594
Renditeimmobilien	0	800	0	0	800
	8.706	1.476	38	0	10.144
	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.511	385	0	0	5.896
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	239	146	0	0	385
	5.750	531	0	0	6.281
Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.739	2	5	-2.736	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	855	281	32	0	1.104
	3.594	283	37	-2.736	1.104
Renditeimmobilien	800	0	0	2.736	3.536
	10.144	814	37	0	10.921

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2007	Zugänge		Abgänge	Umgliederung	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
	planmäßige	außerplanm.					
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.383	40	0	0	0	5.423	88	89
48	48	0	0	0	96	143	191
5.431	88	0	0	0	5.519	231	280
260	40	0	0	0	300	2.439	2.071
484	115	0	37	0	562	293	180
744	155	0	37	0	862	2.732	2.251
0	4	0	0	0	4	796	0
6.175	247	0	37	0	6.385	3.759	2.531

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2008	Zugänge		Abgänge	Umgliederung	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	planmäßige	außerplanm.					
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.423	54	0	0	0	5.477	419	88
96	47	0	0	0	143	242	143
5.519	101	0	0	0	5.620	661	231
300	43	498	0	-841	0	0	2.439
562	137	0	18	0	681	423	293
862	180	498	18	-841	681	423	2.732
4	13	77	0	841	935	2.601	796
6.385	294	575	18	0	7.236	3.685	3.759

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 619 (i.V. TEUR 790) entfallen i.W. mit TEUR 453 (i.V. TEUR 543) auf Forderungen aus dem Bereich Internet-Auktion, mit TEUR 28 (i.V. TEUR 150) auf Abrechnungen für Premium-Handy-Dienste und mit TEUR 125 (i.V. TEUR 89) auf Forderungen aus dem Bereich Werbung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Wertberichtigungen darauf entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Bruttoforderungen	1.373	1.549
Wertberichtigungen	- 755	- 760
Buchwert	618	789

	2008 TEUR	2007 TEUR
Wertberichtigungen 1. Januar	760	602
Zuführung	755	760
Inanspruchnahme	- 760	- 602
Wertberichtigungen 31. Dezember	755	760

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten hat eine Forderung in Höhe von TEUR 66 (i.V. TEUR 71), die mit 3% verzinst wird, mit TEUR 62 (i.V. TEUR 65) eine Laufzeit von mehr als 1 Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig und sind unverzinslich.

6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte entfallen i.W. auf Forderungen aus Steuern und haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr.

7. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus Kassenbeständen und täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 4.533 (i.V. TEUR 2.286). Von den Guthaben bei Kreditinstituten sind TEUR 683 (i.V. TEUR 682) als Sicherheit im Rahmen der Immobilienfinanzierung hinterlegt und somit nicht frei verfügbar.

8. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

	31.12.2008			31.12.2007		
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	153	2.333	2.486	144	2.487	2.631
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	703	0	703	157	0	157
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und übrige Verbindlichkeiten	342	0	342	145	0	145
- davon aus Steuern	160	0	160	56	0	56
	1.198	2.333	3.531	446	2.487	2.933

Bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Immobilienfinanzierung, die durch Grundschulden besichert sind, sind alle Verbindlichkeiten unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein Darlehen zur langfristigen Immobilienfinanzierung. Das Darlehen ist mit 6,15% zu verzinsen (festgeschrieben bis 2012) und wird mit 3% annuitätisch in monatlichen Raten getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind täglich fällig.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind alle Verbindlichkeiten unverzinslich.

9. Rückstellungen

	Stand 01.01.2008	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
Kosten der Offenlegung und Hauptversammlung	69	64	5	66	66
Ausstehende Rechnungen	252	222	20	349	359
Andere Personalkosten	133	76	57	169	169
Ausstehende Gutschriften	103	103	0	60	60
Übrige	82	71	3	87	95
	639	536	85	731	749

Die Art der Verpflichtung ergibt sich aus den Titeln der Rückstellungenpositionen. Mit einem Abfluss ist in 2009 zu rechnen.

Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

10. Eigenkapital

Die Muttergesellschaft des Abacho-Konzerns ist als Aktiengesellschaft organisiert.

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann dem gesondert dargestellten Konzerneigenkapitalpiegel entnommen werden.

Mehrheitsgesellschafter der Abacho ist die Holtzbrinck Networks GmbH, München. Der mitgeteilte Stimmrechtsanteil beträgt 55,026%. Ultimatives Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2008 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 14.752.473 (i.V. EUR 13.411.340) und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuss unter HRB 9736 eingetragen.

Das gezeichnete Kapital ist in 14.752.473 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Am 01.02.2008 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht der Aktionäre von EUR 13.411.340 um bis zu EUR 1.341.133 auf bis zu EUR 14.752.473 durch Ausgabe von bis zu 1.341.133 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Neue Aktien“) zu erhöhen („Kapitalerhöhung“). Die neuen Aktien wurden zum geringsten Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben und waren seit dem 01.01.2007 gewinnberechtigt. Der Bezugspreis („Bezugspreis“) je Neue Aktie betrug EUR 3,70. Die Kapitalerhöhung wurde am 27.02.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 12.478.409,64 und resultiert aus einem Aktienagio im Rahmen des Börsenganges der Abacho Aktiengesellschaft im Jahr 1999 und der Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Rahmen der Kapitalerhöhungen im Februar 2006 und Februar 2008 sowie aus Zuführungen im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen in 2008.

Zudem werden unter Beachtung der Vorschriften der IAS 32 die Transaktionskosten, die unmittelbar mit der Beschaffung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung des Steuereffekts direkt als Abzug von der Kapitalrücklage berücksichtigt. Im Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten TEUR 57. Unter Anrechnung des Steuereffektes von TEUR 17 ergibt sich eine Belastung der Kapitalrücklage von TEUR 40.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu EUR 7.376.236 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 17. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen. Die Satzungsänderung wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Das genehmigte Kapital I bestand zum 31.12.2008 in voller Höhe fort.

Die Hauptversammlung der Abacho Aktiengesellschaft vom 20.05.2008 hat den Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 bis zu 1.475.247 Bezugsrechte auf bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien der Abacho Aktiengesellschaft nach Maßgabe der im Hauptversammlungsbeschluss festgelegten Bestimmungen auszugeben. Der Vorstand der Gesellschaft hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o.g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Der im Geschäftsjahr zu berücksichtigende Erhöhungsbetrag aufgrund der Ausgabe der Optionen beläuft sich auf TEUR 19. Wegen der Einzelheiten des Aktienoptionsprogramms wird auf die diesbezüglichen Ausführungen unter Ziffer 11.1 verwiesen.

Mit Vereinbarungen vom 14./15.10.2008 hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft ebenfalls Aktienoptionen gewährt. Der im Geschäftsjahr zu berücksichtigende Erhöhungsbetrag aufgrund der Ausgabe der Optionen beläuft sich auf insgesamt TEUR 347. Wegen der Einzelheiten des Aktienoptionsprogramms wird auf die diesbezüglichen Ausführungen unter Ziffer 11.2 verwiesen.

Aufgrund der Vereinbarungen vom 22.04.2008 und vom 26.08.2008 hat die Holzbrinck Ventures GmbH zwei Zuzahlungen in Höhe von insgesamt TEUR 1.413 und die European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 eine Zuzahlung in Höhe von TEUR 150 in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft geleistet (vgl. gesonderte Darstellung in der Eigenkapitalveränderungsrechnung).

Die Gewinnrücklage beträgt TEUR -22.638 (i.V. TEUR -19.027) und entfällt auf den Bilanzverlust (TEUR -22.846; i.V. TEUR -19.235) die gesetzliche Rücklage (TEUR 4; i.V. TEUR 4) und die IFRS-Rücklage (TEUR 204; i.V. TEUR 204). Die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 4 unterliegt einer Ausschüttungssperre.

10.1 Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 31.12.2008 ist das gezeichnete Kapital in 14.752.473 (i.V. 13.411.340) auf den Inhaber lautende Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

10.2 Ergebnisanteil je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisanteils je Aktie basiert auf der Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien (IAS 33). Zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisanteils je Aktie ist eine Aktienanzahl von 14.539.361 heranzuziehen.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisanteils je Aktie ist der maximale Verwässerungseffekt durch potenzielle Stammaktien zu ermitteln. Die Einbeziehung von genehmigtem oder bedingtem Kapital ist keine finanzielle Verpflichtung gegenüber Dritten und somit kein Finanzinstrument. Folglich ergibt sich aus dem genehmigten Kapital sowie dem bedingten Kapital kein Verwässerungseffekt.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden 508.959 Optionen auf den Bezug von Aktien der Abacho Aktiengesellschaft an ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen ausgegeben. Die Optionen unterliegen zu 50% einer Sperrfrist von zwei, zu 25% einer Sperrfrist von drei und zu 25% einer Sperrfrist von vier Jahren. Nach den Optionsbedingungen nehmen die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Auf Basis der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Anzahl von Stammaktien (14.539.361 Aktien) und einem den Anteilseigner des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis von TEUR -3.611 beträgt der unverwässerte Ergebnisanteil je Aktie zum 31.12.2008 EUR -0,25. Aufgrund der im Februar 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung hat sich ggü. dem Vorjahr die Zahl der im Geschäftsjahr 2008 im Umlauf befindlichen Aktien erhöht. Für das Vorjahr wurde der Ergebnisanteil je Aktie unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung angepasst und beträgt EUR -0,15. Sowohl für das Geschäftsjahr 2008 als auch für das Vorjahr ist kein Verwässerungseffekt gegeben, da ein negatives Ergebnis gegeben ist.

Zur Veränderung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

11. Aktienbasierte Vergütung

11.1 Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). In den Optionsbedingungen sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Bezugsberechtigt im Hinblick auf die Aktien sind die Mitglieder des Vorstandes und die Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie die Geschäftsleitungsmitglieder und Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen.
- Jedes gewährte Optionsrecht berechtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktie (Stückaktie) der Gesellschaft. Die Einräumung der Optionsrechte erfolgt ohne Gegenleistung.
- Der bei der Ausübung der jeweiligen Option für eine Aktie zu entrichtende Preis entspricht dem arithmetischen Mittelwert der an der Frankfurter Wertpapierbörse im Parkett Handel festgestellten Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Ausgabetag. Mindestausübungspreis ist jedoch der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft (§ 9 Absatz 1 AktG).
- Im Falle der Ausübung eines Bezugsrechts ist die Gesellschaft berechtigt, nach ihrer Wahl statt der Lieferung einer Stückaktie gegen Zahlung des Ausübungspreises an den Bezugsberechtigten mit schuldbefreiender Wirkung einen Barausgleich zu zahlen.
- Optionsrechte können erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist ausgeübt werden. Die Sperrfrist beträgt für die Hälfte der dem Bezugsberechtigten mit einer Tranche jeweils eingeräumten Optionsrechte zwei Jahre, für ein Viertel drei Jahre und für das verbleibende Viertel vier Jahre nach dem jeweiligen Ausgabetag.
- Die Ausübung von 80% der Optionsrechte aus einer Tranche ist möglich, wenn der Kurs der Aktie der Gesellschaft zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters („Referenzkurs“) den Ausübungspreis um mindestens 20% übersteigt. Die Ausübung von weiteren 20% der Optionsrechte aus einer Tranche setzt voraus, dass neben dem Erreichen des o.g. Erfolgsziels die relative Wertentwicklung der Aktie der Gesellschaft zwischen dem Tag der Ausgabe der Optionen und dem jeweiligen Ausübungstag mindestens ebenso gut ist, wie die Wertentwicklung des Tec-DAX (oder eines anderen funktional an die Stelle des Tec-DAX tretenden Index) im gleichen Zeitraum.

- Nach Ablauf der jeweiligen Sperrfrist können die Optionsrechte bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Ausgabetag ist der Tag, an welchem die dem Bezugsberechtigten von der Gesellschaft vorgelegte Optionsvereinbarung von der Gesellschaft unterzeichnet wird. Das Recht zur Ausübung der Optionen endet spätestens fünf Jahre nach dem Ausgabetag. Soweit die Optionen bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeübt worden sind, verfallen sie ersatzlos.
- Ein Anspruch der Bezugsberechtigten auf Zahlung eines Barausgleichs bei Nichtausübung der Optionsrechte trotz Vorliegens der Ausübungsvoraussetzungen ist ausgeschlossen.
- Die dem Bezugsberechtigten gewährten Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand bzw. – soweit es die Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands betraf – der Aufsichtsrat am 13.11.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, den bezugsberechtigten Personen insgesamt 508.959 Aktienoptionen (maximale Anzahl) aus dem Aktienoptionsprogramm zu gewähren. Die Aktienoptionen wurden einem Mitglied des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft sowie Arbeitnehmern der Abacho Aktiengesellschaft und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in jeweils unterschiedlicher Anzahl gewährt.

Von den ausgegebenen Optionen haben 254.479 eine Sperrfrist von zwei, 127.240 eine Sperrfrist von drei und 127.240 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der beizulegende Zeitwert der ausgegebenen Optionsrechte beträgt für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 0,61, für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 0,65 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 0,67.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst.

Der auf den Zeitraum von Ausgabe der Optionsrechte bis zum 31.12.2008 entfallende Wert beträgt TEUR 19. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Annahmen berücksichtigt:

- Laufzeit der gewährten Optionsrechte _____ 5 Jahre
- Erwartete durchschnittliche jährliche Dividendenrendite pro Stückaktie _____ 0,00%
- Risikoloser Zinssatz _____ 2,7%
- Aktienkurs der Abacho Aktie zum 13.11.2008 _____ 1,01€
- Kurs des TecDAX zum 13.11.2008 _____ 504,24€
- Ausübungspreis _____ 1,18€
- Erwartete Volatilität des Aktienkurses der Abacho-Aktie _____ 91%
- Erwartete Volatilität des TecDAX _____ 27%
- Erwartete Korrelation zwischen der Abacho Aktie und dem TecDAX _____ 23%
- Vorzeitige Ausübung nach Ablauf der Sperrfrist aufgrund
 - eines hohen Aktienkurses _____ 200% des Ausübungspreises
 - der Mitarbeiterfluktuation _____ 5% p.a.

Zum 31.12.2008 waren alle ausgegebenen Optionen noch ausstehend. Ausgeübte oder verfallene Optionen lagen nicht vor.

11.2 MY-HAMMER Aktiengesellschaft

Mit Aktienoptionsvereinbarungen vom 14.10.2008 bzw. 15.10.2008 hat die MY-HAMMER Aktiengesellschaft unter Beitritt der Gesellschafter Abacho Aktiengesellschaft und Holtzbrinck Ventures GmbH aufgrund bestehender individueller Vereinbarungen einem Mitglied des Vorstands sowie einem Mitarbeiter der MY-HAMMER Aktiengesellschaft insgesamt 4.232 Bezugsrechte auf den Bezug von Aktien der MY-HAMMER Aktiengesellschaft gewährt. In den Optionsbedingungen sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Jedes gewährte Optionsrecht berechtigt den Bezugsberechtigten nach Maßgabe und unter den Voraussetzungen der gesonderten Aktienoptionsvereinbarung zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft gegen Zahlung des Ausübungspreises.
- 2.693 Bezugsrechte können zu einem Bezugspreis von EUR 58,74 nur im Zeitrahmen zwischen dem 01. September 2010 und dem 01. März 2013 und 1.539 Bezugsrechte können zu einem Bezugspreis von EUR 131,71 nur im Zeitrahmen zwischen dem 16. März 2011 und dem 16. September 2013 ausgeübt werden.

- Die Bezugsrechte können vorbehaltlich der Regelungen der Aktienoptionsvereinbarungen ggf. nur teilweise ausgeübt werden und verfallen im Übrigen ersatz- und entschädigungslos, wenn bestimmte, in der Aktienoptionsvereinbarung festgelegte Ereignisse eintreten (z.B. Beendigung des Anstellungsverhältnisses, der Organstellung oder Eintritt der Berufsunfähigkeit).
- Die Bezugsrechte können nur im genannten Ausübungszeitraum ausgeübt werden und sind durch schriftliche Erklärung auszuüben. Eine teilweise Ausübung von Bezugsrechten ist nicht zulässig.
- Die Gesellschaft wird die zur Bedienung ausgeübter Bezugsrechte erforderlichen Aktien durch eine dann zu beschließende Kapitalerhöhung schaffen. Die Bezugsberechtigten sind verpflichtet, den auf die zu beziehenden Aktien entfallenden Ausübungspreis unverzüglich zu zahlen. Eine Verbriefung der gezeichneten Aktien kann nicht verlangt werden.
- Die dem Bezugsberechtigten gewährten Optionsrechte sind nicht übertragbar und nicht vererbbar.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden unter der Annahme einer frühestmöglichen sowie vollständigen Ausübung mit dem beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte unter Berücksichtigung des Ausübungspreises auf der Basis einer durch einen sachverständigen Dritten erstellten gutachterlichen Stellungnahme zur Ermittlung des Unternehmenswerts der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nach IDW S1 zum Ausgabezeitpunkt der Optionsrechte.

Bis zum 31.12.2008 wurden keine Optionen ausgeübt. Aufgrund der Beendigung der Organstellung im November 2008 sowie der Beendigung des Anstellungsverhältnisses mit Wirkung zum 31.03.2009 sind im Berichtszeitraum 1.347 Optionsrechte eines Bezugsberechtigten gemäß der Regelungen in der Aktienoptionsvereinbarung verfallen. Zum 31.12.2008 waren somit noch insgesamt 2.885 Optionsrechte ausstehend.

Der beizulegende Zeitwert der gewährten Optionsrechte beträgt zum Ausgabezeitpunkt TEUR 584 und wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst.

Der auf den Zeitraum von Ausgabe der Optionsrechte bis zum 31.12.2008 entfallende Wert beträgt TEUR 347. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

C. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Erlöse aus Werbung	615	942
Erlöse aus Barterdeals	236	247
Erlöse aus Premium-Handy-Diensten	284	982
Erlöse aus Vermietung	210	187
Erlöse aus InternetAuktionen	4.684	4.035
	6.029	6.393

Das Geschäftssegment Premium-Handy-Dienste wurde im Berichtszeitraum durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH, das Segment Vermietung durch die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH und das Segment Internet-Auktion durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft betrieben. Eine Zuordnung der Umsatzerlöse kann der unter Buchstabe D. dargestellten Segmentberichterstattung entnommen werden.

Erlöse aus Barterdeals stellen zahlungsunwirksame Erlöse aus Werbe-tauschgeschäften dar. Der Wert der Gegenleistung ist im Materialaufwand unter Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.138 (i.V. TEUR 177) entfallen i. W. auf Veräußerungserlöse von Internet-domains in Höhe von TEUR 805.

3. Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr in Höhe von insgesamt TEUR 1.366 ist maßgeblich auf den Personalaufbau insbesondere im Bereich Internet-Auktion sowie die allgemeine Anpassung der Gehaltsstrukturen zurückzuführen. Im Personalaufwand sind zudem Aufwendungen durch die Ausgabe von Aktienoptionen in Höhe von TEUR 366 enthalten.

4. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 294 (i.V. TEUR 247) auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeimmobilien verrechnet. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2008 der derzeitigen Entwicklung im Bereich der Vermietung gewerblicher genutzter Immobilien eine außerplanmäßige Abschreibung i. H. v. TEUR 575 vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.799 (i.V. TEUR 4.364) entfallen im Wesentlichen auf Werbekosten (TEUR 942; i.V. TEUR 789), andere Fremdkosten (TEUR 1.185; i.V. TEUR 469) und Forderungsverluste und -wertberichtigungen (TEUR 1.464; i.V. TEUR 1.951).

6. Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 158 (i.V. TEUR 166) entfallen vollständig auf Zinsen aus dem zur langfristigen Immobilienfinanzierung aufgenommenen Darlehen.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Latente Steuern

Auf Basis eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages besteht mit allen Tochtergesellschaften der Abacho außer der MY-HAMMER Aktiengesellschaft eine ertragssteuerliche Organschaft. Aufgrund des fehlenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages handelt es sich bei der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nicht um eine ertragsteuerliche Organgesellschaft i.S. des § 14 KStG.

Für die Berechnung der tatsächlichen Ertragsteuern zum 31.12.2008 ist bei den Konzerngesellschaften ein Körperschaftsteuersatz von 15% (i.V. 25%), ein Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer von 5,5% (i.V. 5,5%) und eine Gewerbesteuer von rd. 14,35% (i.V. 15,75%) anzuwenden. Bei der Berechnung des Steuersatzes für die Gewerbesteuer wurde der für das Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft anzuwendende Hebesatz als Konzernhebesatz berücksichtigt. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass die wesentlichen Sachverhalte im Zusammenhang mit latenten Steuern in der MY-HAMMER Aktiengesellschaft angefallen sind.

Nach IAS 12 werden latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode gebucht. Latente Steuerguthaben und –schulden werden für zukünftige steuerliche Folgen ausgewiesen, die auf der Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen der vorhandenen Vermögenswerte und Schulden und ihren betreffenden Steuerbemessungsgrundlagen beruhen. Latente Steuerguthaben und –schulden werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich auf das zu versteuernde Einkommen in den Jahren, in denen die zeitlichen Unterschiede voraussichtlich angerechnet oder beglichen werden, anzuwenden sind. Die Auswirkung eines geänderten Steuersatzes auf latente Steuerguthaben und –schulden wird ertragswirksam in der Periode gebucht, in der die Steuersatzänderung wirksam wird. Zur Berechnung der latenten Steuern werden die folgenden Steuersätze berücksichtigt:

Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag	15,83%
Gewerbesteuer (bei einem Hebesatz von 410%)	14,35%
Gesamt	30,18%

Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern betrifft folgende Sachverhalte:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Steuerliche Verlustvorträge	1.599	986
Immaterielle Vermögenswerte	-44	0
Grundstücke und Bauten	0	-26
Umlaufvermögen	37	40
	1.592	1.000

Bei der Einschätzung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern hat die Gesellschaft erwogen, ob die Wahrscheinlichkeit vorliegt, dass die aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die Realisierung der aktiven latenten Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerbarer Erträge in den Perioden ab, in denen diese zeitlichen Unterschiedsbeträge abzugsfähig sind.

Die Gesellschaft ist auf Basis der Planungsrechnungen zum Bilanzstichtag der Auffassung, dass bei den aktiven latenten Steuern eine Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die Gesellschaft in künftigen Perioden Gewinne in mindestens gleicher Höhe erzielen wird und keine Wertberichtigung notwendig ist.

Die Bestandteile des gesamten ausgewiesenen Ertragsteueraufwands stellen sich wie folgt dar:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Tatsächliche Ertragsteuern	0	13
Auf Eigenkapitalbeschaffungskosten entfallende Ertragsteuern	-17	0
Latente Steuern	592	288
Steuerertrag	575	301

Die tatsächlichen Ertragssteuern des Jahres 2007 betreffen die MY-HAMMER Aktiengesellschaft und entfallen auf einen Verlustrücktrag im Bereich der Körperschaftsteuer, der im Rahmen der Steuererklärungen für das Jahr 2006 in das Jahr 2005 beantragt wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten zum jeweils tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wurde das im Geschäftsjahr steuerbare Ergebnis nach IFRS sowohl für Gewerbe- als auch für Körperschaftsteuer zu Grunde gelegt.

	2008 TEUR	2007 TEUR
IFRS Ergebnis vor Ertragssteuern	- 5.499	- 2.820
Erwarteter Steuerertrag (30,18%; i.V. 31,58%)	1.660	890
Nicht berücksichtigte Verlustvorträge	- 936	- 434
Sonstige Steuerauswirkungen	- 149	- 21
Effekt aus Steuersatzänderungen auf latente Steuern	0	- 134
Ausgewiesener Steuerertrag	575	301

8. Finanzinstrumente

8.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind und werden der Bewertungskategorie „Kredite und Forderungen“ zugeordnet. Die Bewertung erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Gewinne und Verluste werden im Konzernergebnis erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert werden. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die Buchwerte und Fälligkeiten der nichtwertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert 31.12.2008 TEUR	davon zum 31.12.2008 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig					
		zum Stichtag nicht fällig TEUR	< 30 Tage TEUR	30 bis 90 Tage TEUR	90-180 Tage TEUR	181-360 Tage TEUR	> 360 Tage TEUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	618	74	103	228	213	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	97	97	0	0	0	0	0
Restlaufzeit über 1 Jahr							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	62	62	0	0	0	0	0

	Buchwert 31.12.2007 TEUR	davon zum 31.12.2007 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig					
		zum Stichtag nicht fällig TEUR	< 30 Tage TEUR	30 bis 90 Tage TEUR	90-180 Tage TEUR	181-360 Tage TEUR	> 360 Tage TEUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	789	533	91	38	127	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96	96	0	0	0	0	0
Restlaufzeit über 1 Jahr							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65	65	0	0	0	0	0

Die Nettoverluste aus Krediten und Forderungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und resultieren aus Forderungsverlusten und -wertberichtigungen (TEUR 1.464; i.V. TEUR 1.951).

8.2 Finanzierungsverbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der Finanzierungsverbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftig erwarteten Cash Flows ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze verwendet. Da die tatsächlich vereinbarten Zinssätze mit den marktüblichen übereinstimmen, entsprechen die Buchwerte den Zeitwerten. Die Gesamtzinsaufwendungen betragen TEUR 158 (i.V. TEUR 166).

8.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeit den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen. Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen oder finanziellen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) ersichtlich.

	Buchwert 31.12.2008 TEUR	Cash Flows 2009		Cash Flows 2010 bis 2013		Cash Flows nach 2013	
		Tilgung TEUR	Zins * TEUR	Tilgung TEUR	Zins * TEUR	Tilgung TEUR	Zins * TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.486	153	149	710	497	1.623	404
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	703	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	183	183	0	0	0	0	0

* es liegen keine variablen Verzinsungen vor

	Buchwert 31.12.2007 TEUR	Cash Flows 2008		Cash Flows 2009 bis 2012		Cash Flows nach 2012	
		Tilgung TEUR	Zins * TEUR	Tilgung TEUR	Zins * TEUR	Tilgung TEUR	Zins * TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.630	144	157	652	555	1.834	535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157	157	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	88	88	0	0	0	0	0

* es liegen keine variablen Verzinsungen vor

8.4 Finanzrisiken/Risikomanagementsystem

Als Konzern ist Abacho im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i.W. Kreditrisiken ausgesetzt, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Wesentliche Währungs- und Zinsänderungsrisiken liegen nicht vor.

Ein Kreditrisiko besteht für den Abacho-Konzern dahingehend, dass der Wert der Vermögenswerte beeinträchtigt werden könnte, wenn Transaktionspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen (Ausfallrisiko; Bonitätsverschlechterung).

Im Zusammenhang mit Guthaben bei Kreditinstituten ist der Konzern Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern Kreditinstitute ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Das Kreditrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte beinhaltet das Ausfallrisiko der Kunden. Um dem vorzubeugen, werden Bonitätsprüfungen durchgeführt und ein intensives Debitorenmanagement vorgenommen. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inhärente Risiko werden erforderlichenfalls Wertberichtigungen vorgenommen. Die maximale Risikoexposition aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanzielle Vermögenswerten und liquiden Mitteln entspricht dem Buchwert dieser Vermögenswerte.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maß erfüllen kann. Mit Ausnahme der langfristigen Immobilienfinanzierung erfolgt die Finanzierung des operativen Geschäfts nicht durch externe Finanzierung.

8.5 Sensitivitäten/Marktpreisrisiko

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Der Begriff Marktrisiken umfasst dabei folgende Arten von Risiken:

- Zinsrisiko

Die Gesellschaft finanziert ihr operatives Geschäft ausschließlich über Eigenkapital. Insofern unterliegt die Gesellschaft damit keinem Zinsrisiko. Ein Zinsänderungsrisiko ergibt sich nur im Bereich der langfristigen Finanzierung im Zusammenhang mit der Immobilienfinanzierung. Die Zinsbindung läuft im Jahre 2012 aus. Derzeit geht die Gesellschaft davon aus, dass sich keine wesentliche Veränderung im Bereich der Zinskonditionen ergibt, so dass auch hier keine Zinsrisiken vorliegen. Die wesentlichen originären Finanzinstrumente (flüssige Mittel, Forderungen, sonstige finanzielle Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten) werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und führen daher nicht zu einem Zinsänderungsrisiko i.S.d. IFRS 7.

- Währungsrisiken

Wesentliche Fremdwährungsrisiken i.S.d. IFRS 7 liegen bei der Gesellschaft nicht vor.

- Andere Preisrisiken

IFRS 7 verlangt im Rahmen der Darstellung zu Marktrisiken auch Angaben darüber, wie sich hypothetische Änderungen von Risikovariablen auf Preise von Finanzinstrumenten auswirken. Da aufgrund des Geschäftsmodells keine anderen wesentlichen Marktpreisrisiken vorliegen, wurde auf eine weitere Analyse verzichtet.

D. Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in die Segmente Werbeleistung, Premium-Handy-Dienste, Vermögensverwaltung und Internet-Auktion unterteilt (primäres Segment). Die sonstigen Planungs- und Werbeleistungen wurden aufgrund der Einheitlichkeit der Leistung unter dem Segment Werbeleistung zusammengefasst. Zur Beschreibung der Segmente verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Das Vermögen und die Schulden betreffen ausschließlich das Inland.

Sämtliche Leistungen wurden vom Hauptsitz des Konzerns sowie – insbesondere im Bereich der Internet-Auktion – vom Büro der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in Berlin aus erbracht. Eine geographische Segmentgliederung (sekundäres Segment) und eine Segmentierung nach Kundengruppen entfällt.

Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen zum Anlagevermögen und die dort enthaltenen Anlagenspiegel für die Geschäftsjahre 2007 und 2008. Die Intersegmentumsätze betreffen die Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften der jeweiligen Segmente. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird in der Konsolidierungsspalte bereinigt. Die Preise werden auf der Basis marktüblicher Preise abgerechnet. Als wesentliche nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle liegen Abschreibungen vor.

Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden konsolidiert dargestellt.

Die Segmente stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

IFRS Konzernabschluss 31.12.2008
Segmentberichterstattung

in TEUR	Werbeleistungen		Premium-Handy-Dienste		Vermögensverwaltung		Internet Auktionen	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse mit Dritten (netto)	851	1.189	284	982	210	187	4.684	4.035
Intersegment-Umsätze	127	141	0	159	162	123	0	0
Umsatzerlöse Gesamt	978	1.330	284	1.141	372	310	4.684	4.035
Segmentergebnis	-181	-1.471	-44	143	-452	45	-4.902	-1.763
darin enthaltene Abschreibung	-103	-81	0	0	-637	-81	-129	-116
Segmentvermögen	8.784	4.528	201	347	3.582	4.016	4.964	2.823
Anlagevermögen (inkl. latente Steuern)	6.762	3.337	0	0	2.629	3.229	2.364	1.233
Vorräte	0	0	121	128	0	0	0	0
Forderungen								
- aus Lieferungen u. Leistungen	125	89	28	150	13	8	453	543
- gg. verbundenen Unternehmen	56	508	0	4	205	0	1	0
Sonstige Vermögensgegenstände/ RAP	148	129	0	0	23	11	71	59
Liquide Mittel	1.693	465	52	65	713	768	2.075	988
Segmentschulden	364	300	164	310	3.639	4.016	1.550	558
Rückstellungen	220	219	3	9	5	4	595	407
Verbindlichkeiten								
- gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	2.487	2.631	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	3	1	130	254	1.112	1.346	116	11
- aus Lieferungen und Leistungen	22	46	31	47	7	6	643	58
Sonstige Verbindlichkeiten	119	34	0	0	29	29	195	82
Investitionen	201	80	0	0	17	29	596	185
Anzahl durchschnittlich Beschäftigter (Angestellte)	14	16	0	0	3	3	42	36

in TEUR	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Umsatzerlöse Gesamt	6.318	6.816	-289	-423	6.029	6.393
Summe Segmentergebnisse					-5.578	-3.046
Konsolidierung der Intersegment-Aufwendungen und -Erträge					81	304
Betriebsergebnis					-5.497	-2.742
Finanzergebnis					0	-76
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-5.498	-2.818
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ sonstige Steuern					574	299
Konzernjahresfehlbetrag					-4.923	-2.519
davon Minderheitenanteil					-1.312	-397
davon Unternehmen					-3.611	-2.122

in TEUR		Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
		31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Vermögen	TEUR	17.531	11.714	-6.860	-3.680	10.671	8.034
Schulden	TEUR	5.717	5.184	-1.435	-1.612	4.282	3.572

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus operativen Miet- und Leasingverträgen und stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
2009	67	35
2010	20	13
nach 2010	0	0

Von den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entfallen für das Jahr 2009 TEUR 23 (i.V. TEUR 0) auf verbundene Unternehmen.

2. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt setzt sich die Belegschaft wie folgt zusammen:

	2008	2007
Vorstand	2	3
Mitarbeiter (Angestellte)	57	48
Aushilfen	15	18
Auszubildende, Praktikanten, sonstige	15	11

Die Mitarbeiter sind - bis auf eine Mitarbeiterin - ausschließlich im Inland beschäftigt.

3. Vorstand

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

- Herr Markus Berger-de León, Berlin, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Andreas Stietzel, Düsseldorf, Kaufmann

Herr Berger-de León war im Geschäftsjahr 2008 ebenfalls Vorsitzender des Vorstands des vollkonsolidierten Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Weitere Mitglieder des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft waren im Geschäftsjahr 2008 Herr Ingo Endemann, Neuss, (bis 15.04.2008) sowie Herr Nicholas Thiede, Berlin, (bis 10.11.2008).

Herr Stietzel ist auch als Vorstand der Hi-Media Deutschland AG, Neuss, tätig.

4. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2008 bestellt:

- Herr Martin Weber, München, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Oliver Samwer, Ambach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Konstantin Urban, München, Kaufmann

Die o.g. Aufsichtsratsmitglieder sind ferner bei den nachfolgend jeweils unter a) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und bei den unter b) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder vergleichbarer Kontrollgremien:

- Herr Oliver Samwer
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss
 - b) - (keine)
- Herr Martin Weber
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss (Vorsitz)
 - b) - StudiVZ Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin
- Herr Konstantin Urban
 - a) - Newtron AG, Dresden (Vorsitz)
 - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss
 - b) - StudiVZ Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin

5. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates TEUR 20. Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden TEUR 10 und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder jeweils TEUR 5. In Höhe von TEUR 15 haben Aufsichtsratsmitglieder jedoch auf ihre Vergütung verzichtet. Die verbleibenden TEUR 5 wurden im vorliegenden Abschluss zurückgestellt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich inklusive Tantiemen, Boni und aktienbasierter Vergütung auf TEUR 505 (i.V. TEUR 396).

An erfolgsunabhängigen Komponenten (TEUR 316, i.V. TEUR 270) erhielten Herr Berger-de León TEUR 262 (i.V. TEUR 0; Vorsitzender des Vorstands war i.V. Herr Ingo Endemann; seine Bezüge beliefen sich auf TEUR 234 von Abacho und TEUR 122 von der MY-HAMMER) und Herr Stietzel TEUR 54 (i.V. TEUR 36).

Ferner gewährte die Gesellschaft Herrn Berger-de León 295.049 Optionen auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 187 (i.V. TEUR 0). Die individualisierten Angaben zu den Bezügen von Aufsichtsrat und Vorstand finden sich im Konzernlagebericht.

6. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichts 2008 sowie des vom Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft aufgestellten Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2008 und für die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2008 und des Konzernlageberichts 2008 beträgt insgesamt TEUR 28. An sonstigen Leistungen wurde eine prüferische Durchsicht des Halbjahres-Konzernabschlusses zum 30.06.2008 erbracht, die mit TEUR 8 vergütet wurde.

7. Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Weder die zum Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Aufsichtsrates halten Aktien der Gesellschaft.

Herr Oliver Samwer ist jedoch Geschäftsführer der European Founders Fund GmbH, München, die am 31.12.2008 52.000 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt, sowie der European Founders Fund Investment GmbH, München, die am 31.12.2008 378.378 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt.

8. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Für die Abacho Aktiengesellschaft haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2008 abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter „<http://www.Abacho.net>“ dauerhaft zugänglich gemacht.

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Als nahestehende Personen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der Abacho Aktiengesellschaft, sowie die Unternehmen, die mit der European Founders Fund Investment GmbH, verbunden sind, Herr Berger-de León sowie Herr Stietzel als Organe der Gesellschaft.

Bis auf die unter Punkt E.5 genannten Bezüge bestanden im Geschäftsjahr keine weiteren Geschäftsbeziehungen zwischen der Gesellschaft sowie Herrn Berger-de León und Herrn Stietzel.

Die Holtzbrinck Ventures GmbH, München, hat im Geschäftsjahr aufgrund einer Vereinbarung mit der Gesellschaft der MY-HAMMER Aktiengesellschaft Medienleistungen im Wert von TEUR 274 (i.V. TEUR 87) zur Verfügung gestellt.

10. Anhängige Verfahren

Zum Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft anhängig.

Neuss, 18. März 2009

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Abacho Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abacho-Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VII. „Finanzlage“ ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31.12.2008 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 4.533 (davon TEUR 683, i.V. TEUR 683 als Sicherheit im Rahmen der Immobilienfinanzierung hinterlegt und somit nicht frei verfügbar) ausreichen, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns über das Jahr 2009 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr in den einzelnen Segmenten aus der operativen Geschäftstätigkeit reduziert werden kann.

Düsseldorf, 19. März 2009

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Hermann-Josef Schulze Osthoff
Wirtschaftsprüfer

Konzernabschluss IFRS
Konzernkapitalflussrechnung 2007 und 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-4.924	-2.519
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	869	279
Veränderung der Rückstellungen	111	245
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-789	1
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm	366	0
Im Jahresfehlbetrag vor Minderheitenanteilen enthaltene zahlungswirksame Zinsen auf Finanzkredite	158	166
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-464	-172
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	744	-30
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.929	-2.030
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	808	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-283	-255
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-531	-38
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6	-293
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	6.524	406
Auszahlungen auf Eigenkapitalbeschaffungskosten	-57	0
Steuereffekt aus Eigenkapitalbeschaffungskosten	17	0
Auszahlungen für Zinsen auf Finanzkredite	-158	-166
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-144	-136
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.182	104
Zahlungswirksame Veränderung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	2.247	-2.219
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	2.286	4.505
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Geschäftsjahres	4.533	2.286
<i>(davon TEUR 683 (i.V. TEUR 682) als Sicherheit im Rahmen der Immobilienfinanzierung hinterlegt und somit nicht frei verfügbar)</i>		

Konzernabschluss IFRS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2007 und 2008 (Gesamtergebnisrechnung)

	Tz	Eigenkapital Aktionäre Abacho Aktiengesellschaft				Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage*	Gesamt		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
Stand 01.01.2007		13.411.340,00	8.639.781,89	-16.904.263,99	5.146.857,90	1.428.273,05	6.575.130,95
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter		0,00	0,00	0,00	0,00	406.250,00	406.250,00
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	-2.122.498,18	-2.122.498,18	-397.016,66	-2.519.514,84
Stand 31.12.2007		13.411.340,00	8.639.781,89	-19.026.762,17	3.024.359,72	1.437.506,39	4.461.866,11
Kapitalerhöhungen	B. 10	1.341.133,00	3.621.059,10	0,00	4.962.192,10	0,00	4.962.192,10
Eigenkapitalbeschaffungskosten	B. 10	0,00	-39.670,62	0,00	-39.670,62	0,00	-39.670,62
Aktienoptionsprogramm	A.5.11/ B.10,11	0,00	257.239,27	0,00	257.239,27	108.456,48	365.695,75
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter	B. 10	0,00	0,00	0,00	0,00	1.562.500,00	1.562.500,00
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	-3.611.303,88	-3.611.303,88	-1.312.212,26	-4.923.516,14
Stand 31.12.2008		<u>14.752.473,00</u>	<u>12.478.409,64</u>	<u>-22.638.066,05</u>	<u>4.592.816,59</u>	<u>1.796.250,61</u>	<u>6.389.067,20</u>

* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 (i.V. TEUR 4) enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Bilanzzeit 2008

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Neuss, 18. März 2009



Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands



Andreas Stiebel
Vorstand



Oliver Beyer
Vorstand

